

WEIMARER FEUERWEHR

**14 Sirenen für die
Bevölkerungs-
warnung**

SEITE 7

MENSCHEN- RECHTSPREIS

**Verleihung an den Massai
Joseph Moses Oleshangay
aus Tansania**

SEITE 8

WEIMAR ERNEUERBAR (6)

**Strom, Wasserstoff,
Geothermie, Biogas: So
geht Dekarbonisierung**

SEITE 9

weimar

Kulturstadt Europas

NR.10/23

20. DEZEMBER 2023 · 34. JAHRGANG

RATHAUSKURIER



»Hohoho!« – Für den Weihnachtsmann wird es nun ernst: Am **21. Dezember** – ein Tag vor Beginn der Ferien – wird er mit den Kindern der Regenbogen-Gruppe aus dem Hufeland-Kindergarten schon das letzte Türchen am großen Rathaus-Adventskalender öffnen. Danach bereitet er sich natürlich auf das Schenken vor. Am **22. Dezember** gibt es um **17.30 Uhr** für alle Kinder ab fünf Jahren die letzte »Guten-Abend-Geschichte« im Festsaal des Rathauses.

Am **23. Dezember** wird um **11 Uhr** auf dem Markt das Friedenslicht aus Bethlehem

eintreffen. In einer feierlichen Zeremonie wird es in Empfang genommen und geteilt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, Kerzen mitzubringen, um ihr Licht nach Hause zu tragen.

Auch die Kirchen der Stadt treffen allerlei Vorbereitungen für das bevorstehende Weihnachtsfest. So wird es in vielen Kirchen am Heiligen Abend Krippenspiele und Christvespern geben. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag wird das Fest der Geburt Christi mit Kantatengottesdiensten und festlichen Heiligen Messen begangen. Den

Überblick über alle Termine finden Sie auf der Seite 6.

Die »Weimarer Weihnacht« hat auf dem Markt, dem Herderplatz und dem Frauenplan bis 30. Dezember geöffnet. Der Theaterplatz mit der Eisbahn lädt noch bis zum 7. Januar ein. Schließstage der »Weimarer Weihnacht« sind der 24. und 25. Dezember sowie der 1. Januar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Rathauskuriers ein besinnliches, gesegnetes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



einfach leicht
Büro für Leichte Sprache

Auf dieser Seite finden Sie erste Informationen zu den Inhalten des Rathauskuriers in sogenannter Einfacher Sprache. **einfach leicht** – das Büro für leichte Sprache hat die Texte für Sie übersetzt. Das Büro ist Teil des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.

DER RATHAUS-KURIER KURZ IN EINFACHER SPRACHE:



Diese Seite unterstützt der Kommunale Behindertenbeirat der Stadt Weimar mit Mitteln des Freistaates Thüringen.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



Gemeinsam für sichere Gehwege im Winter!

Der Winter-Dienst vom Kommunal-Service Weimar ist im Einsatz, um Straßen und Wege von Schnee und Eis zu befreien. Ab 4 Uhr am Morgen starten die Fahrzeuge. Im Lager vom Kommunal-Service gibt es viele Tonnen Streu-Material. Diese Menge reicht aus, um auch bei einem starken Winter die Straßen in Weimar sicher zu machen. Auf den Gehwegen sind die Haus-Besitzer für den Winter-Dienst verantwortlich. Bei Glätte sollten Streumittel wie Sand oder Splitt verwendet werden.

Alle Infos auf Seite

4

Ettersburger Straße

Der Verkehr rollt wieder auf der Ettersburger Straße. Damit ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Hinter dem Bahnhof freigegeben. Die Stadt-Busse halten wieder an der Halte-Stelle Ettersburger Straße.

Lesen Sie mehr auf Seite

5

Sirenen für die Bevölkerungs-Warnung

Weimar hat jetzt 14 Sirenen für die Warnung der Bevölkerung, zum Beispiel vor Natur-Katastrophen. Im Jahr 2023 wurden 7 weitere Sirenen aufgestellt. In den nächsten Jahren werden noch weitere Sirenen angeschafft, damit alle Menschen in Weimar rechtzeitig gewarnt werden. Die Standorte der Sirenen verteilen sich über das gesamte Stadt-Gebiet.

Mehr auf Seite

7



Tierische Weihnachten

Die 2. Tierische Weihnacht am 10. Dezember im Tierheim Weimar war ein großer Erfolg. Viele Besucherinnen und Besucher kamen, um sich über die Tiere und die Arbeit des Tierheims zu informieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Tierheim standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Lesen Sie dazu auch Seite

8



Menschenrechts-Preis

Am 10. Dezember 2023 hat die Stadt Weimar den Menschenrechts-Preis an Joseph Moses Oleshangay aus Tansania verliehen. Der Rechtsanwalt setzt sich für die Menschen-Rechte der Volks-Gruppe Massai in Afrika ein. Und dafür, dass sie in ihren Siedlungen weiterleben können. Oleshangay war vom 8. bis 12. Dezember in Weimar zu Gast. Während dieser Zeit hat er Schulen und die Gedenk-Stätte Buchenwald besucht.

Mehr dazu auf Seite

8



Weimarer Jugendband-Seminar

Vom 15. bis 18. Februar 2024 können 6 Jugendbands aus Weimar und Umgebung an einem Seminar teilnehmen. Der Kurs dauert 4 Tage. Bekannte Musikerinnen und Musiker aus der Region unterrichten die Bands. Im Mittelpunkt stehen Lieder schreiben und den Zusammenhalt in der Band fördern. Am 18. Februar 2024 gibt es ein Abschluss-Konzert im mon ami. Bewerber können sich bis zum 15. Januar 2024 anmelden. Das ist die Adresse: anna-lena.oehmann@stadtweimar.de

Mehr dazu auf Seite

23





EDITORIAL

Liebe Weimarinnen & Weimarer,

in Zeiten knapper Ressourcen in jeder Hinsicht ist es bekanntlich wichtig, Prioritäten zu setzen und die wichtigsten Dinge zuerst zu tun. Dabei liegt es durchaus im Auge des Betrachters, was wichtig ist. Das habe ich auch in der vergangenen Stadtratssitzung erfahren (müssen). Manche hielten es dort für wichtig, Themen wie das Brotfütterverbot von Enten oder die rückwirkende Abberkennung der bereits erloschenen Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg (ernannt 1917) zu thematisieren. Aus meiner Sicht erfordern die aktuellen Problemstellungen und Aufgaben andere Prioritäten, um die Stadt und auch das Land durch unruhige Zeiten zu führen. Was nicht heißt, dass man den Menschen gönnerhaft das Blaue vom Himmel – einschließlich seiner Finanzierung – versprechen sollte. Als Oberbürgermeister Weimars mit seinen gut 66.000 Einwohnern und in dem Wissen um die Kraftanstrengung, die begrenzten finanziellen Ressourcen für die vielen städtischen Aufgaben effektiv zum Wohle unserer Stadt zu verwenden, bin ich immer wieder erstaunt, wie leichtfertig in Berlin mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger umgegangen wird. Meine Wahrnehmung: Es wird viel zu viel versprochen – als ob Geld unbegrenzt verfügbar wäre. Dem ist natürlich nicht so! Da ist es gut, dass wir uns in Weimar auf die Dinge konzentrieren, die wir selbst in der Hand haben. Kleines Beispiel: Die Anschaffung eines Automaten, an dem künftig beantragte Dokumente ohne vorherigen Termin abgeholt werden können. Er soll Anfang des Jahres im Eingangsbereich vom Haus 1 in der Schwanseestraße 17 in Betrieb gehen. Oder die Fortsetzung der finanziellen Unterstützung für das hier in Weimar entstandene Fassaden-Projektionsfestival »Genius Loci«, das wir als Aushängeschild kreativer Kultur unbedingt in Weimar halten wollen. Das hat der Stadtrat im Dezember beschlossen. Es gibt also durchaus Anzeichen dafür, dass wir verlässlich und überlegt gemeinsam das Machbare anschieben und die richtigen Prioritäten im Auge behalten werden. Das wird schlussendlich der Haushalt 2024 zeigen, den wir voraussichtlich im Februar beschließen werden. Mit diesem optimistischen Ausblick wünsche ich Ihnen allen ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2024!

Herzlich,

Ihr Peter Kleine

INHALT

Anordnung Abbrennverbot für pyrotechnische Gegenstände	11
Bekanntmachungen der Widmung öffentl. Verkehrsflächen	12
Jahresabschluss 2022 Entwicklungsgesellschaft Legefeld GmbH	14
Jahresabschluss 2022 der weimar GmbH	15
Öffentliche Ausschreibungen der Stadtverwaltung Weimar	16
Sprechzeiten und Meinungen der Fraktionen	16
Beschlüsse des Stadtrates aus seiner öffentl. 34. Sitzung	18
Stark mit Baby: Kurs für werdende Eltern	22
Geburten und Hochzeiten in der Stadt Weimar	22
Amt für Familie und Soziales dankt Familienpaten	22
SoundXplosion – Weimarer Jugendbandcamp & Konzert	23
Pflegeprofi Caroline Plickert von OB empfangen	23
Rathausführungen geben Einblicke	23
Neue Bänke und Abfallkörbe vor dem Rathaus	23
Umwelttipp: Unerwünschte Weihnachtsgeschenke	24
Abfallentsorgung Weihnachten & Jahreswechsel	24
Kinderreisepass ab Januar 2024 nicht mehr ausgestellt	24
Neue Spielplatzpaten für den »Spielberg«	25
Zweite Beteiligungsphase der Lärmaktionsplanung	25
Stadtverwaltung erweitert Fahrradpool	25
Amtliche Schlacht- und Fleischuntersuchung	26
Sprechtag zum Schwerbehindertenfeststellungsverfahren	26
Informationen aus den Ortsteilen	27
Schwerhörigenbund: Kostenlose & persönliche Beratung	29
Öffnungszeiten der Stadtbücherei zum Jahreswechsel	29
Gemeindepsychiatrischer Verbund: neue Doppelspitze	30
Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte gestartet	30
Betreuungsverein: Kostenlose Seminare	31
Neues aus dem Museum für Ur- und Frühgeschichte	32
Wasserversorgungszweckverband: Ablesung Wasserzähler	32
Kalenderblatt aus dem Stadtarchiv	33
Neue Reihe: Buchvorstellungen in Volkshochschule	34
Vorstellung des Magazins der Freunde des Stadtmuseums	35

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 24. JANUAR 2024.

IMPRESSUM **RATHAUSKURIER**

Herausgeberin: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Sachgebiet Kommunikation & Protokoll, Markt 1, 99423 Weimar | Redaktion: Andy Faupel, Tel.: (03643) 76 26-61, presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 7. Dezember 2023 | Satz & Druckvorstufe: Druckerei Schöpfel GmbH, Carl-v.-Ossietsky-Str. 57a, 99423 Weimar, Tel.: (03643) 83 63-51 | Druck, Anzeigen & Abonnement: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstr. 9, 99428 Grammetal, Tel.: (03643) 86 87-0 | Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: (03677) 20 50-0 | Erscheinungsweise: monatlich mittwochs. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung im Sachgebiet Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. | Abo-Preis: 3,00 €/Ausgabe (Postversand) | Gedruckt auf Papier, das mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist. | Bilder/Grafiken, soweit nicht anders angegeben: © Stadt Weimar



Der Winterdienst des KommunalService Weimar ist täglich bei frostigen Temperaturen im Einsatz, um Straßen und Wege von Schnee und Eis zu befreien. Ab 4 Uhr morgens rücken die Fahrzeuge aus. Da es technisch nicht möglich ist, alle öffentlichen Fahrbahnen, Rad- und Gehwege gleichzeitig zu räumen und zu streuen, werden innerhalb des Stadtgebietes Weimar die Straßen in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung bedient.

Der KommunalService hat in Sachen Streugut einiges auf Lager: 170 Tonnen Streusalzfeststoff, 300 Kubikmeter Blähschiefer und 25.000 Liter Sole. Während auf öffentlichen Flächen der KommunalService unterwegs ist, ist der Winterdienst auf Gehwegen eine Aufgabe der Anlieger (Grundstückseigentümer). Diese Pflichten sind in der »Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Weimar« in den §§ 11 und 12 festgelegt. Die vollständige Satzung finden Sie auf der Internetseite www.ks-weimar.de. Hier die wichtigsten Punkte: Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind

sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke, verpflichtet. Eis und Schnee müssen an **Werktagen von 6 bis 20 Uhr** sowie an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr** geräumt werden. Bei Glätte sollten abstumpfende Streumittel wie Sand oder Splitt verwendet werden. Um weiterhin die gewohnte einwandfreie Müllentsorgung zu gewährleisten, bitten wir Sie, auch den Zugang zu den Abfallbehältern freizuhalten.

Danke allen, die mithelfen, damit wir gut durch den Winter kommen!

TIEFBAUAMT

VERBESSERTER HOCHWASSERSCHUTZ FÜR ASBACH

Der sieben Kilometer lange Asbach plätschert meist gemächlich vor sich hin. Doch das Fließgewässer kann es bei Starkregenereignissen in sich haben. Der Grund: Über den Asbach entwässert sich der Südhang des Ettersberges und die Nordvorstadt von Weimar. Damit kommt seiner Aufnahme- und Abflusskapazität große Bedeutung für den Hochwasserschutz im Stadtgebiet zu. Das gilt insbesondere in den Bereichen, in denen er unterirdisch durch Rohre geleitet wird – beispielsweise im Bereich des Wimaria-Stadions und des Hermann-Brill-Platzes. Dort soll im kommenden Jahr in einem Teilstück von einhundert Metern die Sanierung der maroden Rohre erfolgen. Der »Tunnel« wurde im Jahr 1930 gebaut und hat seitdem gute Dienste geleistet. Nach bald 100 Jahren sind inzwischen die Eisenträger stark korrodiert, Wandstücke fehlen und die Sohle rutscht weg. Mit dem Neubau wird der jetzige Querschnitt auf 3,5 m fast verdoppelt. Das verbessert den Abfluss und ist damit ein aktiver Beitrag zum Starkregen- und Hochwasserschutz. Die Bauarbeiten am Kanal werden bis voraussichtlich Ende des Jahres 2024 andauern und schließen an ein bereits 2012 erneuertes Teilstück (siehe Foto) an. Im Anschluss kann dann endlich die Errichtung der Kunstrasenplätze

auf den jetzigen Hartplätzen erfolgen. Damit möglichst viele Bäume der bestehenden Baumallee am Wimaria-Stadion während der Bauarbeiten geschont werden, sollen die Betonteile für die Sohle durch ein Gleitverfahren eingeschoben werden und damit das großflächige Aufbaggern minimieren. Die Stadt Weimar finanziert das Vorhaben ausschließlich aus Eigenmitteln und setzt damit eine Stadtrats-Initiative von CDU, Weimarwerk und FDP um.





TIEFBAUAMT

VERKEHRSACHSE WIEDER OFFEN

Für Erleichterung dürfte die Freigabe des Ettersburger Tunnels am 1. Dezember bei Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern gesorgt haben: Mit der Freischaltung der Ampelanlage konnte der Verkehr an einer der wichtigsten Hauptverbindungsstraßen im Stadtgebiet wieder anrollen. Auch die Busse können damit wieder auf ihren gewohnten Strecken verkehren. Umfangreiche Tiefbauarbeiten waren nötig, um den Straßenabschnitt für die kommenden Jahre herzurichten, etwa zahlreiche Leitungsverlegungen, Pflaster- und Aushubarbeiten in kompliziertem Umfeld, die Umrüstung der Ampelanlagen auf LED sowie der Asphalt einbau. Neben den beiden Fahrbahnen für den motorisierten Verkehr stehen für Radfahrer und Fußgänger verbreiterte Wege zur Verfügung, um den Tunnel zu passieren. Im April begannen die

Arbeiten für den nun beendeten Bauabschnitt im Zuge des Ausbaus der Ettersburger Straße. Aufgrund von Mehr- und Zusatzleistungen hatte sich die Fertigstellung um einige Wochen verzögert. Die Stadt Weimar baut seit 2022 als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Kommunalservice Weimar (Abwasser) und der ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co.KG (Gas, Strom) die Ettersburger Straße in vier Abschnitten aus. Weitere Bauabschnitte werden ab Frühjahr 2024 im Bereich Hinter dem Bahnhof bis vor die Kreuzung Rießnerstraße sowie im Jahr 2025 von der Kreuzung Rießnerstraße bis zur Bushaltestelle Ettersburger Straße (Ostseite) folgen.

Mehr Infos zum Bauprojekt unter:

<https://stadt.weimar.de/de/aktuelle-bauvorhaben.html>

PROTOKOLL

ZEHN EHRENAMTLICHE GEWÜRDIGT

Am 1. Dezember zeichnete Oberbürgermeister Peter Kleine im Rathausfestsaal zehn Weimarerinnen und Weimarer aus, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich einbringen. Sie wurden mit der Thüringer Ehrenamtskarte der Thüringer Ehrenamtsstiftung ausgezeichnet. Ein Großteil von ihnen engagiert sich im Sport. Wieder andere sind aktiv in den Ortsteilen, engagieren sich für Kinder und Jugendliche oder für den Fairen Handel.

Uta Kretschmann und ihre Schwester Christiane (nicht auf dem Foto) kümmern sich seit Jahren um die Fahrten der Wandergruppe des HSV Weimar. Für die Unterstützung des Kanusports und des KGC 66 Weimar wurde Julia David geehrt. Toralf Rensch wurde für sein langjähriges Engagement in der Schach-AG der Parkgrundschule Weimar geehrt. Karin Schulze erhielt die Ehrenamtskarte für ihr Engagement für die Weimarer Bowlingfüchse. Das Engagement von Sandra Schlönvoigt erstreckt sich über den gesamten Ortsteil Legefild. Martina Arlt und Elisabeth Owoko erhielten die Auszeichnung für ihr langjähriges Engagement im »Eine Welt Laden«. Stefan Anhalt erhielt die Ehrenamtskarte für die Erfolge im Athletik Sportclub und sein Engagement um die Sportart Tchoukball in Weimar. Maria Vent (nicht auf dem Foto) engagiert sich in Possendorf und kümmert sich dort vor allem um Projekte für Jugendliche.

Sie kennen auch jemanden, der bereits seit langer Zeit ehrenamtlich aktiv ist, mit großer Leidenschaft Gutes tut und dafür

endlich eine Anerkennung verdient hat? Dann schlagen Sie die Person oder Personen gern für eine Ehrenamtskarte oder eine Ehrennadel vor!

<https://stadt.weimar.de/.../zustae.../335/ehrenamtskarte.html>

oder <https://stadt.weimar.de/.../leistung/1469/ehrennadel.html>



Uta Kretschmann, Julia David, Toralf Rensch, Karin Schulze, Sandra Schlönvoigt, Oberbürgermeister Peter Kleine, Martina Arlt, Stefan Anhalt, Elisabeth Owoko (v.l.n.r.) wurden mit der Thüringer Ehrenamtskarte ausgezeichnet.

GOTTESDIENSTE

ZUR WEIHNACHTSZEIT UND ZUM JAHRESWECHSEL

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

24. Dezember 2023

Stadtkirche (Herderkirche): 16 Uhr:

Dr. Tenbergen, Christvesper mit Krippenspiel, Jugendchor der Evang. Singschule; **18 Uhr:** Herbst, Christvesper mit Bachchor und Stadtkirchenorchester

Jakobskirche: 11.30 Uhr: Familienkirche; **14.30 Uhr:** Dr. Haspel, Predigtgottesdienst; **17 Uhr:** Rylke, Christvesper mit Krippenspiel; **23 Uhr:** Rylke, Christnacht mit Chormusik
Kreuzkirche: 11.30 Uhr: Familienkirche; **18 Uhr:** Poppowitsch, Christvesper
Kreuzkirche, Kirchgarten: 16 Uhr:

Nachtigall, Krippenspiel

Gemeindezentrum »Paul Schneider«:
16 Uhr: Uth

Johanneskirche, vor dem Schießhaus:
18 Uhr: Kircheis, Christvesper mit Bläser und Chor

Sonnenhügel Weimar Nord: 14.30 Uhr:
Melzer, Christvesper

Kapelle Klinikum: 10 Uhr: Heller
Pflegeheim Sophienhaus: 16 Uhr:
Heller

Süßenborn »Zu den 14 Heiligen«:
15.30 Uhr: Steinhöfel, Christvesper mit Krippenspiel

Tiefurt: 16.30 Uhr: Kircheis, Christvesper mit Krippenspiel
Gaberndorf: 17.30 Uhr: D. Poppowitsch, Krippenspiel

Tröbsdorf: 15 Uhr: Krapp, Krippenspiel
Oberweimar, St. Peter und Paul im Nonnengarten: 15.30 Uhr: Victor, Krippenspiel; **17.30 Uhr:** Victor, Christvesper

Schöndorf Stephanuskirche: 16 Uhr:
Beck, Christvesper mit Erwachsenen-krippenspiel

Gelmeroda: 15 Uhr: Erler, Christvesper mit Krippenspiel

Legefild: 15 Uhr: Neubert, Christvesper mit Krippenspiel

Niedergrunstedt: 16 Uhr: Dr. Kranich, Christvesper mit Krippenspiel

Possendorf: 16.30 Uhr: Erler, Christvesper

Gelmeroda: 22 Uhr: Neubert, Gottesdienst zur Christnacht

25. Dezember 2023

Stadtkirche (Herderkirche): 10 Uhr:

Kircheis, Kantatengottesdienst

Jakobskirche: 11 Uhr: English Christmas Worship

Oberweimar, St. Peter und Paul:
10 Uhr: Victor

Ehringsdorf: 8.30 Uhr: Victor

Schöndorf, Stephanuskirche: 10 Uhr:
Reinhold, Posaunenchor

26. Dezember 2023

Stadtkirche (Herderkirche): 10 Uhr:

Dr. Tenbergen, Abendmahl

Jakobskirche: 10 Uhr: Rylke

Kreuzkirche: 10 Uhr: Herbst

Johanneskirche: 17 Uhr: Kircheis

Sonnenhügel, Weimar Nord: 10 Uhr:
Melzer

Tiefurt: 14 Uhr: Kircheis

Oberweimar, St. Peter und Paul:

10 Uhr: Victor

Gelmeroda: 11 Uhr: Neubert, Festgottesdienst mit den Friday Singers

31. Dezember 2023

Stadtkirche (Herderkirche): 17 Uhr:

Kircheis

Jakobskirche: 10 Uhr: Rylke, Abendmahl

Kreuzkirche: 17 Uhr: Herbst

Gemeindezentrum »Paul Schneider«:
17 Uhr: Krapp, Abendmahl

Johanneskirche: 16 Uhr: Kircheis, Abendmahl

Kapelle Klinikum: 10 Uhr: Kramme

Süßenborn »Zu den 14 Heiligen«:

17 Uhr: Steinhöfel, Abendmahl

Tiefurt: 14 Uhr: Kircheis, Abendmahl

Ehringsdorf: 16 Uhr: Victor,

Abendmahl

Schöndorf Stephanuskirche:

17 Uhr: Reinhold, Abendmahl mit Posaunenchor

Gelmeroda: 11 Uhr: Neubert, Gottesdienst mit Abendmahl

1. Januar 2024

Stadtkirche (Herderkirche): 11 Uhr:
Herbst, Gottesdienst

KATHOLISCHE KIRCHE

24. Dezember 2023

Herz Jesu: 16 Uhr: Krippenspiel;

22 Uhr: Christmette

Schöndorf: 19 Uhr: Christmette

Oberweimar: 22 Uhr: Christmette

25. Dezember 2023

Herz Jesu: 10 Uhr: Heilige Messe;

18 Uhr: Vesper

Oberweimar: 10 Uhr: Heilige Messe

26. Dezember 2023

Herz Jesu: 10 Uhr: Heilige Messe

Schöndorf: 10 Uhr: Heilige Messe

31. Dezember 2023

Herz Jesu: 10 Uhr: Heilige Messe;

17 Uhr: Jahresschlussandacht;

23.30 Uhr: Gebet zum Jahreswechsel

1. Januar 2024

Herz Jesu: 10 Uhr: Heilige Messe;

18 Uhr: Abendmesse

Schöndorf: 10.45 Uhr: Heilige Messe

MARIE-SEEBACH-STIFTUNG

24. Dezember 2023, 10.30 Uhr:

Musikalischer Gottesdienst zu Weihnachten mit Pfarrer Axel Kramme, Ernst Salewski und einem Gesangsquartett

AMT FÜR BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ | RETTUNGSDIENST

NEUE SIRENEN FÜR MEHR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Bei den großen Natur- und technischen Katastrophen der letzten Jahre hat sich national und international bestätigt, dass der Rundfunk ein geeignetes Warn- und Informationsmittel ist. Notwendig sind jedoch zusätzliche Warnelemente, die über akustische Signale die Bevölkerung frühzeitig auf drohende Gefahren aufmerksam machen, also »aufwecken«. Neben dem Cell Broadcast oder kostenlosen Warn-Apps wie NINA bleiben Sirenen hierfür ein wichtiges Instrument. Weiterführende Informationen stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) unter www.bbk.bund.de zur Verfügung.

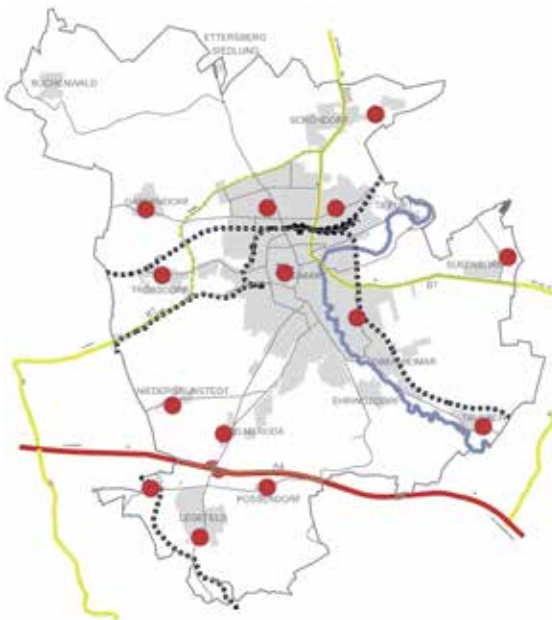
In den vergangenen Jahren ist die Hauptaufgabe von Sirenen, die »Warnung der Bevölkerung«, wieder in den Fokus gekommen. Sirenen sind ein geeignetes Warnmittel, um auch nachts Menschen zu alarmieren, wenn Rundfunkgeräte ausgeschaltet oder Smartphones nicht direkt zur Hand sind. Es ist besonders für Gefahrenlagen notwendig, die aus »heiterem Himmel« eintreffen und sofortige Warnung und (Selbst-)Schutzmaßnahmen erfordern.

Aus diesem Grund wurden in 2023 zu den sieben Bestandssirenen sieben weitere Sirenen errichtet. Finanziert wurde die Beschaffung und Installation mittels Fördermitteln des Bundes und des Landes Thüringen. Der Bund bezuschusste die Maßnahme mit 88.950 Euro. Die Gesamtkosten betragen rund 150.000 Euro. Bauausführende Firma war die Hörmann Warnsysteme GmbH.

Auslösen kann die Sirenen die zuständige Leitstelle bzw. die Feuerwehreinsetzungszentrale der Weimarer Feuerwehr. Zukünftig werden die Sirenen auch über den Digitalfunk an das Modulare Warnsystem MoWaS angebunden. Damit ist eine schnelle bundesweite Warnung möglich. Das Modulare Warnsystem wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland durch die Bundesländer in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn betrieben.

Die Standorte der Sirenen verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. In den kommenden Jahren soll die Abdeckung weiter erhöht und damit noch mehr Menschen erreicht werden.

Sirenenstandorte



- Hauptfeuerwache, Kromsdorfer Straße
- Süßenborn, Bornstraße
- Feuerwehrgerätehaus Schöndorf, Dorfstr.
- Weimar-Nord, Allstedter Straße
- Gaberndorf, Daasdorfer Straße
- Tröbsdorf, Am Teichdamme
- Niedergrunstedt, J.-Ernst-Rentzsch-Str.
- Gelmeroda, Petersgasse
- Holzdorf, Landgutallee
- Legefild, Legefelder Hauptstraße
- Possendorf, Im Dorfe
- Taubach, Ilmtalstraße
- Grundschule Louis Fürnberg, Bodelschwingstraße
- Stadtverwaltung, Schwanseestraße

Sirenensignale

Alle Sirenen der Stadt Weimar können die für Thüringen vorgegebenen Signale abgeben. Hauptaufgabe der Sirenen ist die Warnung der Bevölkerung. Grund für eine derartige Alarmierung können z.B. Unwetter, Hochwasser, Austritt von Gefahrenstoffen oder Großbrände sein.

Warnung der Bevölkerung



6 Töne von je 5 Sekunden Dauer mit je 5 Sekunden Pause zwischen den Tönen (eine Minute Heulton)

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren. Gebäude/Wohnungen aufsuchen. Türen & Fenster schließen.
- Schalten Sie Ihre Rundfunkgeräte ein und achten Sie auf Durchsagen. Nutzen Sie Regionalsender.
- Achten Sie auf Warnungen und Infos in Warn-Apps für Ihr Smartphone.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Passanten, die diese Durchsage vielleicht nicht gehört haben.
- Helfen Sie älteren oder behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger.
- Befolgen Sie Anweisungen d. Behörden.
- Rufen Sie die Notrufnummer 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) oder 110 (Polizei) nur, wenn Sie selbst oder Personen in Ihrem Umfeld in Lebensgefahr sind.

Entwarnung



eine Minute Dauerton

Sirenenprobe



ein Ton von 12 Sekunden Dauer

Feueralarm



3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit je 12 Sekunden Pause zwischen den Tönen

Was ist zu tun?

- Achten Sie als Verkehrsteilnehmer auf Fahrzeuge mit blauem Blinklicht und Martinshorn.

Änderung bei der monatlichen Probealarmierung

Die monatliche Probealarmierung wird ab Februar 2024 auf einen anderen Tag gelegt. Zukünftig erfolgt sie am **ersten Mittwoch des Monats um 11 Uhr**.

Ziel der Terminverschiebung ist, an einem Werktag mehr Menschen zu erreichen. Weimar hat eine hohe Anzahl von Pendlern, die von außerhalb des Stadtgebietes kommen. Auch diese Menschen sollen erreicht und sensibilisiert werden.



Die zweite »Tierische Weihnacht« im Tierheim Weimar am 10. Dezember 2023 war ein voller Erfolg! Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen, um sich über die Tiere und die Arbeit des Tierheims zu informieren. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Glühwein standen bereit, ebenso wie Thüringer Bratwurst. Auch ein bunter Mix an Trödel wurde zum Verkauf angeboten. Die Tierheimmitarbeiterinnen

und -mitarbeiter standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung und gewährten Einblicke in den Alltag im Weimarer Tierheim.

Die Einnahmen in Höhe von 1.467,76 Euro aus dem Verkauf von Speisen, Getränken und aus dem Trödelverkauf sowie Spenden kommen ausnahmslos dem Tierheim zugute. Der Erlös ist eine wichtige Unterstützung, um die Tiere zu versorgen und die Arbeit des Tierheims mitzufinanzieren.

PROTOKOLL

STADT WEIMAR VERLEIHT MENSCHENRECHTS- PREIS 2023 AN JOSEPH MOSES OLESHANGAY

Die Stadt Weimar hat am 10. Dezember 2023 den Menschenrechtspreis 2023 an den tansanischen Menschenrechtler Joseph Moses Oleshangay verliehen. Oleshangay setzt sich seit vielen Jahren für die Rechte der Massai ein, die in Tansania oft Opfer von Vertreibung und Menschenrechtsverletzungen werden.

Joseph Moses Oleshangay ist selbst Mitglied der Massai. Er ist Rechtsanwalt und arbeitet für die Organisation »Legal and Human Rights Centre«, die sich für die Menschenrechte in Tansania einsetzt. Oleshangay wurde mehrfach Ziel von staatlichen Repressionsmaßnahmen, darunter ein misslungener Mordanschlag. Joseph Moses Oleshangays Engagement für die Verbesserung der Menschenrechtssituation in Tansania und sein Kampf gegen die Vertreibung der Massai wurde mit dem Weimarer Menschenrechtspreis 2023 gewürdigt.

Die Preisverleihung fand im Festsaal des Fürstenhauses in Weimar statt. Die Schirmherrschaft übernahm die Nachrichtenmoderatorin Gundula Gause. Die Laudatio hielt der Bundestagsabgeordnete Michael Brandt. Der Weimarer Menschenrechtspreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Außerdem erhält der Preisträger einen Pokal des Weimarer Künstlers Walter Sachs.

Der Weimarer Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 21. Juni 2023 dem Vorschlag des Vergabebeirats zugestimmt, Herrn Joseph Moses Oleshangay den Menschenrechtspreis 2023 zu verleihen. Insgesamt

wurden acht Nominierungen für den diesjährigen Menschenrechtspreis eingereicht. Die Vorgeschlagenen kamen aus den Ländern Iran, Palästina, Malediven, Griechenland, Myanmar, Tansania und Nicaragua.

Mehr Infos zum Weimarer Menschenrechtspreis:
www.menschenrechtspreis.de



BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS

STROM, WASSERSTOFF, GEOTHERMIE, BIOGAS: SO GEHT DEKARBONISIERUNG



Dekarbonisierung bedeutet in erster Linie Abkehr von der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger. Galt bisher die Reduktion des Primärenergieverbrauchs als maßgeblicher Faktor zur Erfüllung von Klimaschutzzielen, so ist nun der ganz entscheidende Faktor die Minimierung der CO₂-Emissionen. Eine Jahrhundertaufgabe auch für die kommunale Politik und Wirtschaft. Das deutsche Klimaschutzgesetz legt fest, dass die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 65 % gegenüber 1990 reduziert werden sollen. Den mit Abstand größten Beitrag soll dabei die Energie- und Gebäudewirtschaft leisten. Neben der Einsparung von Energie bedeutet die Dekarbonisierung im Gebäudebereich die schrittweise Umstellung auf erneuerbare Energien zur Wärme-, Kälte- und Stromversorgung. Auch strombasierte Komponenten wie Lüftungs- und Klimaanlage sowie die Beleuchtung in Nichtwohngebäuden bieten Optionen für die Dekarbonisierung. Durch nachhaltige Wärmeplanung, Förderung erneuerbarer Energien und den Einsatz innovativer Technologien will Weimar nicht nur lokale Umweltprobleme angehen, sondern auch nachhaltig die Lebensqualität weiter steigern.

Stadtwerke Weimar setzen auf grüne Fernwärme

Das städtische Unternehmen setzt aktiv die Dekarbonisierung der öffentlichen Fernwärmeversorgung um. Dabei streben die Stadtwerke eine bis 2040 nahezu klimaneutrale Versorgung an, die zuverlässig, nachhaltig und wirtschaftlich für die Bürgerinnen und Bürger aber auch für Verwaltung und Unternehmen bleibt. Der Versorger setzt dabei verstärkt auf umweltfreundliche Fernwärme, die in der Regel aus erneuerbaren Energiequellen oder hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung stammt. Der angestrebte Ausbaupfad hat zum Ziel, den fossilen Energieträger Erdgas stufenweise zu ersetzen. Aus dieser Transformation resultiert eine diversifizierte Nutzung erneuerbarer Energien für eine nahezu klimaneutrale Fernwärmeversorgung im Jahr 2040. Der Prozess unterliegt einer ständigen Fortschreibung bzw. Aktualisierung und muss immer wieder an die neuesten Erkenntnisse und Rahmenbedingungen angepasst werden. Für den Transformations- und Wärmenetzausbauplan werden alle verfügbaren Technologien zur Nutzung klimaneutraler und erneuerbarer Wärmequellen einbezogen und mit Blick auf die Realisierbarkeit unter den standortspezifischen Voraussetzungen vor Ort bewertet. Die großflächige Nutzung von Solarthermie steht in Verbindung mit einem Langzeit-Wärmespeicher im Focus der Überlegungen der Stadtwerke. Auch noch nicht verfügbare Energieträger wie grüner Wasserstoff und die in dieser Region noch nicht etablierte Technologie der

Tiefen-Geothermie finden in der Konzeptentwicklung Berücksichtigung. Ergänzend wird der Einsatz von Biomethan, fester Biomasse, Wärmepumpen und Elektrodenkesseln geprüft.

Weimarer Wohnstätte GmbH baut energieeffizient

Das kommunale Wohnungsunternehmen engagiert sich seit vielen Jahren im Klimaschutz. Es steht vor der Herausforderung, die Dekarbonisierung der Wohnungswirtschaft voranzutreiben und damit ökologische Verantwortung zu übernehmen. Wohnungswirtschaftliches Handeln muss an umweltpolitischen Maßstäben ausgerichtet, dennoch wirtschaftlich und für Mieter bezahlbar bleiben. Um dies zu erreichen, erprobt die Weimarer Wohnstätte mit ihrem Neubau in der Washingtonstr. 26 ein für sie neues Konzept. Das Wohnhaus mit besonders niedrigem Energieverbrauch soll Beispiel geben. Bei der Gebäudeheizung wird zu Gunsten dezentraler, elektrischer Raumheizsysteme komplett auf ein wassergeführtes Heizsystem verzichtet. Durch hohe Dämmstandards sowie den Einsatz von effizienten Lüftungsanlagen werden die Wärmeverluste stark reduziert und zusätzlich wird mit Photovoltaikanlagen und dem Einsatz eines Batteriespeichers die Eigenstromnutzung optimiert. Für die zukünftigen Mieter hat die direkte Wärmebereitstellung neben deutlich geringeren Heiznebenkosten den Vorteil, dass sie selbst aktiv Einfluss auf Energieeffizienz, Klimaschutz und persönlichen Komfort nehmen können.



§

Schulsozialarbeiterin bekommt den Weimarer Kinderrechtspreis

Am 20. November war es wieder soweit. Der diesjährige Weimarer Kinderrechtspreis wurde vergeben. Seit dem Jahr 1996 werden damit Personen, Einrichtungen, Vereine oder Initiativen geehrt, die sich ganz besonders für Kinder in Weimar einsetzen. Der Preis soll an die Unterzeichnung der UN-Kinderrechte im Jahr 1989 erinnern. Acht Nominierungen wurden von Weimarer Bürgerinnen und Bürgern sowie Kindern und Jugendlichen eingereicht. Eine Kinderjury entschied auch in diesem Jahr über die Vergabe und hat zur Veranstaltung alle vorgeschlagenen Personen und Gruppen mit Danksagungen geehrt. Zur feierlichen Preisverleihung wurde in diesem Jahr die Schulsozialarbeiterin Romy Gaida ausgezeichnet, weil sie mit großer Herzlichkeit dafür sorgt, dass die Kinder und Jugendlichen mit ihren Problemen, Wünschen und Ideen wahrgenommen und gehört werden. Frau Gaida erhielt neben dem Preisgeld eine von Kindern gestaltete Skulptur. Im Rahmenprogramm sangen der Chor der Albert-Schweitzer-Grundschule und das Duo JayKay. Außerdem geehrt wurden weitere Nominierte: Die Kinderklinik des Sophien- und Hufeland Klinikums, die DLRG Weimar, Familienpatin Heidi Butze, die Fridays for Future Gruppe Weimar, Jugend-Fußballtrainer Martin Pücker, Kinderarzt Dirk Rühling und der ehemalige Schulleiter der Albert-Schweitzer-Grundschule, Reinhard Mäder.



Foto: Henry Sowinski



Spieleentwicklung im Mitmach-Café

Das Mitmach-Café im Kinderbüro startet mit einem neuen Projekt ins neue Jahr. Es soll ein Spiel zu den Freizeitaktivitäten in Weimar entstehen. Dafür werden Informationen über alle Freizeitmöglichkeiten in Weimar gesammelt und die unterschiedlichsten Spiele ausprobiert, um Anregungen für das eigene Spiel zu sammeln. Dabei gibt es Getränke, Kekse, Obst und viel Spaß.

Das Mitmach-Café trifft sich jeden **Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr** im Kinderbüro im mon ami. Mitmachen können Kinder ab 8 Jahren. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Kinderbüro Schließzeit

Das Kinderbüro bleibt vom **22. Dezember 2023 bis zum 8. Januar 2024 geschlossen**. Wir wünschen allen großen und kleinen Weimarerinnen und Weimarnern eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!



Film über Kinderrechte in Weimar

In den Herbstferien haben acht Kinder im Kinderbüro kleine Filme zum Thema Kinderrechte in Weimar gedreht. Unterstützt wurden die Mädchen und Jungen durch die Medienpädagogin Juliane Franke. Die Kinder entwarfen eigene Storyboards, Drehpläne, schnitten ihre Filme und hatten vor und hinter der Kamera viel Spaß zusammen. Sie führten Interviews mit der Kinder- und Jugendbeauftragten und dem Oberbürgermeister Peter Kleine, filmten im Rathaus, der Stadtbücherei und im Kinderbüro. Entstanden sind 7 kleine Filme und ein gemeinsamer 9 Minuten-Kurzfilm. Den link zu den Filmen findet Ihr auf der Internetseite des Kinderbüros unter www.kinderbuero-weimar.de.



Zukunftspaket erfolgreich in Weimar



Ein Jahr Zukunftspaket in Weimar neigt sich dem Ende entgegen. Gemeinsam mit vielen Kindern und Jugendlichen konnten dank einer Förderung durch das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit tolle neue Projekte entwickelt werden. Dabei standen immer die Ideen und Wünsche von jungen Menschen bis 26 Jahre im Vordergrund. Entstanden sind unter anderem ein attraktiver Treff-Punkt für Jugendliche, ein neuer Online-Veranstaltungskalender (we4we.de), ein Infostand für Projekte junger Menschen oder eine mobile Graffitiwand. Gefördert wurden beispielsweise die neue Rollschuhdisco, die Konzertreihe Livit, ein Radrennen für Kinder, Rummelbesuche, das Graffiti-Festival Just Letters oder ein Konzertabend in der Other Music Academy. In allen Projekten haben sich Kinder und Jugendliche aktiv in die Gestaltung eingebracht und auch über Verwendung der Gelder bestimmt. Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung am 8. Dezember wurden die Erfolge des Zukunftspakets mit den Beteiligten gefeiert. Und die beste Nachricht: viele tolle Ideen werden fortgesetzt. Die U18 Disko Night Fire Club wird mit vier Terminen auch im Jahr 2024 stattfinden. Nächste Veranstaltung ist am **24. Februar 2024** im mon ami.



Abschlussveranstaltung Zukunftspaket

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Hinweis zur nachstehenden Allgemeinverfügung: Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend § 41 Abs. 4 Satz 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) die Allgemeinverfügung und ihre Begründung in Gänze in der Stadtverwaltung Weimar, Ordnungsamt, Ordnungs- und Versammlungsrecht, Schwanseestraße 17, Haus I, Zimmer 106, unter vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden kann. Weiterhin gilt die Allgemeinverfügung gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 ThürVwVfG am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Durchführung des Gesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz – SprengG) i.V. mit der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)

Anordnung eines Abbrennverbotes für pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 für die historische Altstadt der Stadt Weimar zum Jahreswechsel 2023/2024

Allgemeinverfügung

- Es wird angeordnet, dass am 31.12.2023 und am 01.01.2024 in der Stadt Weimar auf dem Theaterplatz, im Gebiet der Scherfgasse, auf dem Markt, dem Herderplatz und im Gebiet des Stadtschlusses sowie des Frauenplans pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 nicht abgebrannt werden dürfen.
- Das Gebiet des Theaterplatzes wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:
 - nördlich entlang des Theaterplatz 2 a
 - östlich entlang des Hauses der Weimarer Republik (ehem. Bauhaus-Museum) und des Wittumspalais
 - südlich entlang der Dingelstedtstr. 2
 - westlich entlang des Deutschen Nationaltheaters

Das Gebiet der Scherfgasse wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:

- nördlich beginnend vom Goetheplatz 10 entlang der nördlichen Grundstücksgrenze Kleine Teichgasse 8 und Graben 2 bis zur Karlstraße
- östlich entlang der westlichen Gebäudefront Karlstraße bis

Gebäudeecke Eisfeld 1 a

- südlich von der Gebäudeecke Eisfeld 1 a entlang der nördlichen Gebäudefront Geleitstraße in westliche Richtung bis zur südöstlichen Gebäudeecke Goetheplatz 12
- westlich von der südöstlichen Gebäudeecke Goetheplatz 12 entlang der östlichen Begrenzung der südlichen Arkaden, des Gebäudes Goetheplatz 11 und der nördlichen Arkaden bis zum Goetheplatz 10

Das Gebiet des Herderplatzes, des Stadtschlusses und des Marktes wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:

- der gesamte Herderplatz einschließlich der Verbindungsgasse hinter dem Haus Herderplatz 14 am nordöstlichen Ende des Herderplatzes zur Jakobstraße, weiterführend entlang der westlichen Begrenzung Jakobstraße bis zur Einmündung Jakobstraße/Herderplatz/Vorwerksgasse
- entlang der gesamten Vorwerksgasse bis zur Einmündung Vorwerksgasse/Burgplatz
- von der Einmündung Vorwerksgasse/Burgplatz Richtung Kegelplatz entlang der nördlichen Begrenzung der Grünanlage auf der Nordseite des Schlosses bis zur Ilm
- östlich entlang der Ilm nach Süden bis zur Schnittstelle mit der verlängerten Straßenachse Ackerwand (Verlauf West-Ost)
- südlich von der Schnittstelle der verlängerten Straßenachse Ackerwand (Verlauf West-Ost) mit der Ilm bis zur Ackerwand (Verlauf Süd-Nord)
- westlich entlang der Ackerwand (Verlauf Süd-Nord) einschließlich des Parkplatzes vor dem Haus der Frau von Stein (Seifengasse, Puschkinstraße)
- weiterführend entlang der westlichen und südlichen Begrenzung des Straßenverlaufs des Platzes der Demokratie entlang des Straßenverlaufs Markt bis zum Platz Markt
- der gesamte Platz Markt, vom Platz Markt über den nördlichen Straßenverlauf Markt entlang des Platzes Grüner Markt bis zur Einmündung Platz der Demokratie/Burgplatz

- weiterführend entlang der westlichen Begrenzung des Burgplatzes zur Einmündung Burgplatz/Vorwerksgasse/Kegelplatz

Das Gebiet des Frauenplanes soll im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt werden:

- im Nordwesten beginnend entlang der Straßenfront der Gebäude Brauhausgasse 8 bis 2 zur gegenüberliegenden Gebäudeecke Frauentorstraße 9, entlang der nördlichen Gebäudefront Frauentorstraße 9 bis zur Rückseite des Gebäudes
- im Nordosten von der Rückseite Frauentorstraße 9 entlang der Gebäuderückseiten Frauentorstraße 9 bis 17 weiterführend der östlichen Grenze Seifengasse 13 folgend, den Gehweg querend zur östlichen Grenze Seifengasse 8 a
- entlang der östlichen Gebäudeflucht Seifengasse 8 a und der Grundstücksgrenze zwischen Ackerwand 11 und 13 zum Beethovenplatz im Südosten
- vom Beethovenplatz (einschließlich der Zufahrt und dem Zugang zur Tiefgarage »Am Goethehaus«) entlang der Grenze zwischen Ackerwand 4 und Beethovenplatz 1 über die Bettina-von-Arnim-Straße weiterführend zwischen Bettina-von-Arnim-Straße 1 und 2 sowie Marienstraße 1 a und 1 b zur Marienstraße/Wielandplatz
- der gesamte Wielandplatz: von Marienstraße Nr. 1 a entlang der Gebäudeflucht Marienstraße 2 und Wielandplatz 1 bis zur Amalienstraße 2 im Südwesten
- entlang der Gebäudefronten Amalienstraße 2, Wielandplatz 2 und 3 bis zur Mitte der Gebäudefront Wielandplatz 3 in der Steubenstraße, die Steubenstraße überquerend entlang der Grundstücksgrenze zwischen Steubenstraße 2 und 4 sowie der westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Frauenplan 7 bis 15 bis zur nordöstlichen Gebäudeecke Frauenplan 16
- von der nordöstlichen Gebäudeecke Frauenplan 16 entlang der Gebäudefront Brauhausgasse 11 und 10 bis zur Brauhausgasse 8 im Nordwesten

Die Lagepläne mit den eingetragenen Verbotszonen (Anlage) sind Bestandteil dieser Anordnung.

3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.

Erfurt, den 22. November 2023

Achim Keller

Dezernent

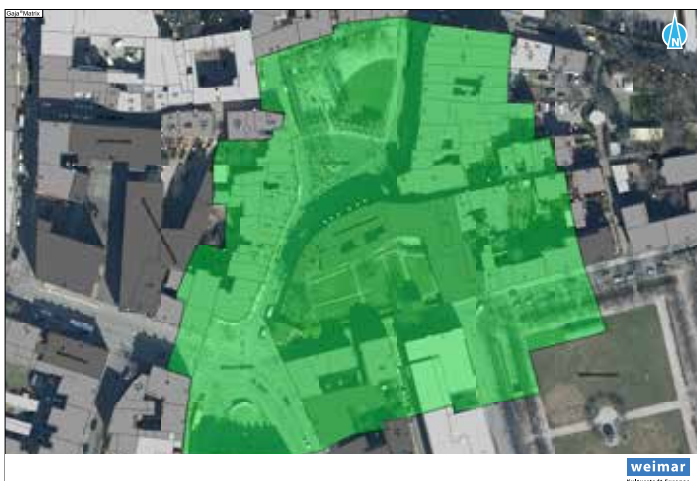
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz



Theaterplatz



Scherfgasse



Frauenplan



Markt-Schloss-Herderplatz

Öffentliche Bekanntmachung der Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

hier: Am Alten Flughafen und Baumschulenweg in Oberweimar

Auf der Grundlage der §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07.05.1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 2020 (GVBl. S. 560) i.V.m. § 26 und § 40 Abs. 2 ThürKO in der z. Z. geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 25.10.2023 Folgendes beschlossen: Die Straßen »Am Alten Flughafen« und »Baumschulenweg« mit den in den beiliegenden Plänen gekennzeichneten Flächen in der Gemarkung Oberweimar, Flur 2 werden dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Straße »Am Alten Flughafen« (Plan Anlage 2)

1. Das Flurstück 220/20 mit einer Fläche von 1891 m² wird gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung als »Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeindegebrauchs« gewidmet.

Die Gehwege »Baumschulenweg« (Plan Anlage 3)

1. Flurstück 220/25 mit 6 m²
2. Flurstück 220/27 mit 45 m²
3. Flurstück 220/31 mit 21 m²
4. Flurstück 218/1 mit einer Teilfläche von ca. 20 m²
5. Flurstück 192 mit einer Teilfläche von ca. 75 m²
6. Flurstück 220/24 mit einer Teilfläche von ca. 7 m²

werden gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung als »Gemeindestraße mit der Beschränkung des Gemeingebrauchs auf die Benutzungsart ‚Gehweg‘« gewidmet.

Der östliche Randstreifen »Baumschulenweg« (Plan Anlage 4)

1. Flurstück 253/9 mit 79 m²
2. Flurstück 253/7 mit 40 m²
3. Flurstück 253/5 mit 38 m²

wird gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung als »Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs« gewidmet.

Straßenbaulastträgerin ist die Stadt Weimar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Tiefbauamt in der Schwannseestraße 17, 99423 Weimar, einzulegen. Falls die Frist durch Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet werden.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlichen bekanntgegeben. Die Begründung sowie ein Plan, aus welchem die Lage der gewidmeten Flächen ersichtlich ist, kann bei der Stadtverwaltung Weimar, Tiefbauamt, Schwannseestraße 17, 99423 Weimar, nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden:

Terminvereinbarung telefonisch unter (03643) 762-721 während der Dienststunden:

Di. 9–12 Uhr und 13–18 Uhr
Do. 9–12 Uhr und 13–15 Uhr
Fr. 9–12 Uhr

Weimar, den 10. November 2023


Peter Kleine
Oberbürgermeister



Am Alten Flughafen – Anlage 2



Baumschulenweg – Anlage 3



Baumschulenweg – Anlage 4

Öffentliche Bekanntmachung der Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

hier: In der Sühne – Gelmeroda

Auf der Grundlage der §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07.05.1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 2020 (GVBl. S. 560) i.V.m. § 26 und § 40 Abs. 2 ThürKO in der z. Z. geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 25.10.2023 Folgendes beschlossen:

Die Straße »In der Sühne« mit den Flurstücken 295/2, 294/2, 294/8, 292/1, 296/3 sowie eine Teilfläche von ca. 65 qm aus dem Flurstück 296/9, eine Teilfläche von ca. 52 qm aus dem Flurstück 304/2 und eine Teilfläche mit ca. 57 qm aus dem Flurstück 292/5 Flur 4, Gemarkung Gelmeroda wird gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Thüringer Straßengesetz dem öffentlichen Verkehr als »Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs« gewidmet.

Straßenbaulastträgerin ist die Stadt Weimar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Tiefbauamt in der Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, einzulegen. Falls die Frist durch Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet werden.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlichen bekanntgegeben. Die Begründung sowie ein Plan, aus welchem die Lage der gewidmeten Flächen ersichtlich ist, kann bei der Stadtverwaltung Weimar, Tiefbauamt, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden:

Terminvereinbarung telefonisch unter (03643) 762-721 während der Dienststunden:
Di. 9–12 Uhr und 13–18 Uhr
Do. 9–12 Uhr und 13–15 Uhr
Fr. 9–12 Uhr

Weimar, den 10. November 2023


Peter Kleine
Oberbürgermeister



Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022 der Entwicklungsgesellschaft Legefeld GmbH

In der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Legefeld GmbH am 13. November 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saale Revision GmbH, Jena, geprüfte

und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme von 1.262.937,04 Euro und einem Jahresüberschuss in Höhe von 36.928,40 Euro sowie der Lagebericht werden festgestellt.

3. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 36.928,40 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Für das Geschäftsjahr 2022 wird die Geschäftsführerin Ulrike Köppel entlastet.
5. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saale Revision GmbH, Jena, wird als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2023 bestellt.

Der Bestätigungsvermerk der zum Wirtschaftsprüfer bestellten BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lautet:

Wir haben den Jahresabschluss der Entwicklungsgesellschaft Legefild GmbH, Weimar, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Legefild GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Jena, den 8. August 2023

Saale Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Arnd Meyer
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresbericht 2022 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht können im Zeitraum vom 8. Januar bis 16. Januar 2024, Montag bis Freitag in den Geschäftsräumen der Entwicklungsgesellschaft Legefild GmbH, In der Buttergrube 1 in 99428 Weimar eingesehen werden.

Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an egl-giz@giz-weimar.de ist erforderlich.

Weimar, den 29. November 2023



Peter Kleine
Oberbürgermeister

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022 der weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice

In der Gesellschafterversammlung am 13. November 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus GmbH geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einer Bilanzsumme von 1.351.195,69 Euro festgestellt.
2. Der im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.351.195,69 Euro ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.
3. Die Geschäftsführerin Frau Ulrike Köppel wird für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrats – Prof. Dr. Wolfgang Hölzer (Vorsitzender), Peter Kleine (stellv. Vorsitzender), Julia Mieke, Ina Jaeger, Marco Modrow, Stefan Seiler, Christiane Werth (bis 27.05.2022), Jürgen Hoffmann (ab 28.05.2022), Reinhard Dworok, Prof. Dr. Winfried Speitkamp (bis 21.02.2022) und Prof. Dr. Jutta Emes (ab 22.02.2022) – werden für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

Der Bestätigungsvermerk der zum Wirtschaftsprüfer bestellten MSC Schwarzer Albus GmbH lautet:

Wir haben den Jahresabschluss der weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice, Weimar – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice, Weimar, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Erfurt, den 25. April 2023

MSC Schwarzer Albus GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Marijke Albus
Wirtschaftsprüferin

Der Jahresbericht 2022 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht können im Zeitraum vom 8. Januar bis 16. Januar 2024, Montag bis Freitag im Sekretariat der Geschäftsleitung der weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice, UNESCO-Platz 1 in 99423 Weimar eingesehen werden. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an management@weimar.de ist erforderlich.

Weimar, den 29. November 2023



Peter Kleine
Oberbürgermeister

AUSSCHREIBUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Weimar, Stadtverwaltung,
Schwanseestraße 17, 99423 Weimar,
Tel.: (03643) 762-309, Fax: (03643) 762-326
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

Maßnahme: Unterhaltsreinigung Jobcenter Weimar

Ort der Ausführung: E.-Rosenthal-Str. 43, 99423 Weimar

Ausführungsfrist: 01.04.2024–31.03.2026

Ablauf der Angebotsfrist: 16.01.2024, 14:00 Uhr

Einzelheiten: <https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E92366216.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Weimar, Stadtverwaltung,
Schwanseestraße 17, 99423 Weimar,
Tel.: (03643) 762-309, Fax: (03643) 762-326
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

Maßnahme: Neubau Treppenanlage Schönblick zwischen Gutenbergstraße und Pablo-Neruda-Straße; Landschaftsbau-/Tiefbauarbeiten

Ausführungsort: 99423 Weimar

Ausführungsfrist: Anfang 04/24 bis 08/24 (max. 12 Wochen Bauzeit)

Angebotseröffnung: 24.01.2024; 14:00 Uhr

Einzelheiten: <https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E59543233.

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

AUS DEM STADTRAT

Meinungen der Fraktionen

Die Beiträge der Fraktionen werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung der Herausgeberin.

DIE LINKE.

Mieterstrom ermöglichen – Balkonstrom fördern!

In Zeiten von Energie- und Klimakrise wird die Möglichkeit, eigenen sauberen Strom zu erzeugen, immer mehr zu einer Frage von arm oder reich. Während Eigenheimbesitzende von eigenen Photovoltaikanlagen profitieren können, sind Mietende oft den Wogen des Strommarktes ausgeliefert. Für zahlreiche Miethaushalte sind Balkonkraftwerke – PV-Kleinanlagen – verfügbar, mit denen ein erheblicher Teil des eigenen Grundbedarfes gedeckt werden kann. Diese wollte die Stadt Weimar bereits in diesem Jahr mit 200.000 Euro fördern, konnte jedoch keine Förderrichtlinie aufstellen, die ohne zusätzliche Verwaltungsstellen auskam und möchte die Mittel im neuen Jahr ganz streichen.

Wir greifen der Verwaltung unter die Arme und haben eine Förderrichtlinie erarbeitet, die Antragsberechtigten des Sozialtickets ermöglicht, von einer wiedereingestellten Förderung zu profitieren. So entfällt zusätzlicher Prüfaufwand. Darüber hinaus möchten wir auf allen Balkonen und Terrassen der Weimarer Wohnstätte, soweit nicht vorhanden, nötige Außensteckdosen installieren lassen. Durch den Solarpakt I der Bundesregierung entfällt ab dem 1. Januar 2024 die Pflicht, eine aufwendige Wieland-Steckdose zu installieren. Auch ein Zählerwechsel wird keine Pflicht mehr sein. Wir wollen einkommensschwache Mieterinnen und Mieter bei der Anschaffung eigener Anlagen unterstützen. Davon profitieren am Ende alle. Die Energiewende beginnt auf Balkonien!

Wir stehen für eine Stadt, die es allen Weimarerinnen und Weimarern ermöglicht sich zu beteiligen und die eigene Stromrechnung zu kürzen.

FÜR DIE FRAKTION:
HUBERT KRÜGER

Fraktion DIE LINKE.

J.-S.-Bach-Straße 1a, 99423 Weimar

Telefon: (03643) 20 26 46, Fax: 20 26 13

stadtrat-weimar@die-linke-apolda-weimar.de

www.dielinke-weimar.de

weimar
werk
bürger
bündnis

Freie
Demokraten
FDP

»Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.«

(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in 2024.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

FÜR DIE FRAKTIONSGEMEINSCHAFT:
PROF. DR. WOLFGANG HÖLZER

Fraktionsgemeinschaft weimarwerk
bürgerbündnis e.V. – FDP

Frauentorstraße 11, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

info@weimarwerk.de

www.weimarwerk.de



Weihnachten 2023 in Weimar

Wie jedes Jahr gehört der Weihnachtsmarkt zum traditionellen vorweihnachtlichen Stadtbild. Es fing winterlich an, obwohl es noch nicht Winter ist. Wir hoffen natürlich auch auf eine routinierte Wintersaison beim Winterdienst.

Einige machen sich darüber Gedanken, in wie weit Winter und Erderwärmung gedanklich zusammen passen. Die aktuelle Weltpolitik (siehe Klimakonferenz) lässt keine Gelegenheit aus, medienwirksam politischen Einfluss auf die öffentliche Meinung zu nehmen. Wirkt sich das auch auf Weimar aus?

Das Jahr 2024 ist ein Superwahljahr. Es wird u.a. ein neuer Stadtrat gewählt. Wir können also auf spannende Ergebnisse hoffen. Die Zusammensetzung des künftigen Stadtrates wird im Mai 2024 entschieden. Wir werden sehen ...

Es warten wichtige Aufgaben auf den neuen Stadtrat, der durch neue Mehrheitsverhältnisse geprägt sein wird. Hauptthema wird wie immer der Haushalt sein mit der Verteilung der Finanzmittel. Ebenso ist das Großprojekt »Generalsanierung des DNT« in Abhängigkeit mit den Finanzzusagen des Bundes an vorderster Stelle einzuordnen. Wie ist in diesem Zusammenhang das plötzliche Aussteigen des DNT-Intendanten einzuordnen? Dieser hatte zusammen mit dem OB noch kürzlich in einer öffentlichen gemeinsamen Pressekonferenz das Projekt »Sanierung des DNT« als gesichert vorgestellt. Sind beide Herren noch im Gespräch?

Unsere AfD-Fraktion sieht dem Jahr 2024 mit Optimismus entgegen. Wir wünschen allen Bürgern unserer Stadt ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.

FÜR DIE FRAKTION:
KARL-HEINZ STÖPEL

Fraktion AfD Weimar
Brucknerstr. 15, 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 8 77 77 81
info@afd-fraktion-weimar.de
www.afd-fraktion-weimar.de



Ein persönliches Fazit

Das Jahr 2023 hat mir persönlich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Geschenk gemacht: Ich darf noch einmal für einige Monate die Geschicke unserer Stadt mitbestimmen – und das, nachdem ich 2019 meine langjährige Mitarbeit im Stadtrat beendet hatte. Als Nachrückerin für Virginie Klemm, die ihr Amt aus dem besten aller Gründe – der Geburt ihres Kindes – niederlegen musste, wurde ich Stadträtin, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitglied in den Ausschüssen für Wirtschaft und Tourismus sowie für Bildung und Sport.

Nun interessiert Sie vielleicht mein persönliches Fazit – ein Blick auf die Stadtpolitik in einer gut informierten Perspektive, aber mit vier Jahren Abstand zum »Tagesgeschäft«. Ich muss sagen: Es hat sich viel verändert! Dazu gehört vor allem, dass die Kommunalpolitik viel digitaler geworden ist. Und das ist ein Fortschritt! Die vielen hoch engagierten Kolleginnen und Kollegen – in meiner SPD-Fraktion, aber auch in vielen Fällen darüber hinaus – können Ihre Anliegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, besser und effektiver vertreten. Und das ist mein zweiter Eindruck: dass es diese vielen engagierten Menschen immer noch gibt, die für unsere gemeinsame Stadt brennen. Das gibt mir in all den Krisen unserer Zeit ein gutes Gefühl für die Zukunft.

In der ersten Ausgabe des Rathauskuriers des Jahres 2024 werden wir Ihnen als Fraktion eine Bilanz der zu Ende gehenden Amtsperiode vorstellen.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

FÜR DIE FRAKTION:
VRONI SCHMIEDEL

Fraktion SPD
Graben 11, 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 50 58 63, Fax: 85 06 12
fraktion@spd-weimar.de
www.spd-weimar.de



Freie Untertanen

Es bedarf einer Vorschrift im Grundgesetz, um die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Staates halbwegs zu sichern, die Gesellschaft vor finanzpolitischer Trickserie, zukunftsblinder Traumtänzerie – und auch sich selbst zu schützen. Es ist besorgniserregend, dass die Klärung einer Rechtslage durch das Verfassungsgericht eine finanzielle Notlage und politische Krise auslöst. Das Eis ist dünner noch als befürchtet. Erstaunen kann längst nicht mehr, dass gerade diejenigen, die das gehaltvolle konservative Wort »Nachhaltigkeit« zur Phrase entwerfen, haushalterische Generationengerechtigkeit egal ist. Die Debatten um Schuldenberge und Schuldenbremsen zeigen Abgründe der Selbstvergessenheit. Eine Stadt wie Weimar, deren Verwaltungshaushalt (140,5 Mio. Euro) zu fast 60 % aus Zuweisungen von Bund und Land besteht, sich nur zu 26,4 % aus eigenen Steuern speist (ohne Gemeindeanteil der Einkommenssteuer sind es dürftige 16 %), deren Investitionshaushalt sogar 62 % durch Zuschüsse finanziert wird: eine solches Gemeinwesen ist faktisch ausgeliefert. Die Lage ist prekär und nicht souverän. Zumal (erneut) ein jährlicher satter Aufwuchs der Sozialkosten erwartet wird, was mittlerweile fatalistisch hingenommen wird. Die Staatsgläubigkeit der freien Untertanen scheint verfestigt. Immerhin, der Aufwuchs soll 2024 unter 2 Mio. Euro liegen (auf insgesamt 78,3 Mio. Euro Sozialausgaben)! Uns steht eine schmerzhafteste Debatte über Prioritäten bevor. Wir haben diese immer wieder gebetsmühlenartig gefordert: Mehrheiten für kluge Ausgabendisziplin fanden sich nie. Aber im Kampf gegen die Wirklichkeit gewinnt am Ende immer die Wirklichkeit.

Eine frohe, friedliche Weihnacht!

FÜR DIE FRAKTION:
DR. PETER KRAUSE

Fraktion CDU Weimar
Erfurter Straße 12, 99423 Weimar
Telefon: (03643) 85 05 80, Fax: 85 05 82
fraktion@cdu-weimar.de
www.cdu-fraktion-weimar.de



PISA, Weimar und Carl Zeiss

Liebe Leserinnen und Leser, die Ergebnisse der internationalen Schulleistungsuntersuchung (PISA-Studie) zeigen die Defizite des deutschen Schulsystems erneut klar: Der Bildungsabschluss der Kinder hängt stärker als anderswo von Status und Einkommen der Eltern ab. Unser stark gegliedertes Schulsystem sortiert viel zu viele Kinder und Jugendliche viel zu zeitig aus, behindert dadurch ihre Entwicklung und nimmt ihnen Chancen. Das kann so nicht weitergehen. Der Blick zum europäischen PISA-Spitzenreiter Estland zeigt den Schlüssel zum Erfolg: längeres gemeinsames Lernen. Das schafft Chancengerechtigkeit, von der alle profitieren.

Deswegen setzen wir auch in Weimar auf längeres gemeinsames Lernen. Unsere Fraktion hat 2017 den Antrag eingereicht, der die Bildung einer Thüringer Gemeinschaftsschule in Weimar-West ermöglicht hat, dank einer knappen progressiven Mehrheit im Stadtrat. Die Entwicklung der heutigen TGS Carl Zeiss ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine Schule vom Schritt zur Gemeinschaftsschule profitieren kann: Gemeinsames Lernen nimmt alle Kinder mit, stärkt ihre Fähigkeiten und befähigt zu starken Leistungen. Selbstverständlich braucht diese Schule nun eine gymnasiale Oberstufe, um auch dort ein Abitur ablegen zu können. Hier geht es um Chancengerechtigkeit im Schulsystem für alle. Eine Rückabwicklung der TGS lehnen wir klar ab.

Wir wollen vielmehr jeder Schule in Weimar die Entwicklung zu einer Gemeinschaftsschule ermöglichen und so durch längeres gemeinsames Lernen beste Möglichkeiten für alle Kinder schaffen. Es gilt: Kinder und Jugendliche sind unser Kapital.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

FÜR DIE FRAKTION:
ANDREAS LEPS

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (03643) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09
fraktion@gruene-weimar.de
www.gruene-weimar.de

SPRECHZEITEN FRAKTIONEN

Sprechzeiten der SPD-Fraktion

Die Stadtratsfraktion der SPD lädt **montags** (außer an Feiertagen und in den Schulferien) von **16 bis 17 Uhr** zu ihrer Sprechstunde in die Geschäftsstelle der SPD am Graben 11 ein. In dieser Zeit freut sich unser Fraktionsvorsitzender Dr. Thomas Hartung auf das spontane Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern. Für weitere Gesprächstermine mit Dr. Hartung und anderen Mitgliedern der Fraktion wenden Sie sich bitte an den Fraktionsgeschäftsführer Nils-Christian Engel per E-Mail an fraktion@spd-weimar.de oder telefonisch unter (03643) 505863.

Sprechstunde der Grünen Stadtratsfraktion

Am Montag, den **8. Januar 2024**, steht Fraktionsvorsitzender Andreas Leps, Vorsitzender im Bau- und Umweltausschuss, von **14.30 bis 15.30 Uhr** für ein Gespräch zu den kommunalpolitischen Themen Stadtentwicklung, Schulen, Energie- und Mobilitätswende zur Verfügung.

Die Sprechstunde findet auf dem Theaterplatz, bei Regen oder Minusgraden in der Geschäftsstelle am Burgplatz 5 statt. Weitere Termine können auch individuell unter Tel.: (03643) 902087 oder E-Mail fraktion@gruene-weimar.de vereinbart werden.

Der Stadtrat der Stadt Weimar

hat in seiner öffentlichen 34. Sitzung am 25. Oktober 2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift

Niederschrift der 33. öffentlichen Sitzung vom 6. September 2023

Einwohneranfragen

2023/242/EW: Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Weimar (Ullrich Walter)
2023/243/EW: Klimaschutzkonzept (Jan Knobeloch)

Anfragen

2023/176/F: Spielplätze und Spielpunkte, Entwicklungshorizonte 2024+ (Dr. Bartholomeus Küttner)

2023/172/F: Sicherstellung der Löschwasserversorgung (Fraktion AfD)

2023/237/F: Verkehrsberuhigung der Innenstadt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

2023/231/F: Kulturförderabgabe für Eintrittsentgelte (Fraktion SPD)

2023/235/F: Personalsituation beim Busbetrieb der Stadtwirtschaft Weimar (Fraktion DIE LINKE.)

2023/232/F: Erste kleine Auswertung des Weimarer Begrüßungsgeldes (Fraktion SPD)

2023/173/F: Zwangsweise Abmeldung von aus der Ukraine »Geflüchteten«, die nicht in Weimar »vor Ort« sind (Fraktion AfD)

2023/236/F: Stand Verkehrliche Neuordnung Plan Oberweimar (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

2023/226/F: Stiftung Sendehalle Weimar (Dr. Bartholomeus Küttner)

2023/238/F: Wie geht die Modernisierung städtischer Heizungen voran? (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

2023/225/F: Wegesanieierung Hasenwäldchen (Dr. Bartholomeus Küttner)

2023/223/F: Gefahren durch Lithium-Batterien im Hausmüll (Dr. Bartholomeus Küttner)

2023/224/F: Öffentliche Toiletten – Hauptfriedhof (Dr. Bartholomeus Küttner)

Anträge und Vorlagen

2023/244/V: Kommunalwahlen 2024 – Berufung des Stadtwahlleiters und dessen Stellvertreter (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Aufgrund von Personalveränderungen ist die DS 2023/144/V und der in dieser berufene Wahlleiter gegenstandslos. Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 ThürKWG beruft der Stadtrat Herrn Ronald Schünzel als Stadtwahlleiter sowie Frau Franziska Schmidt als Stellvertretende Stadtwahlleiterin für die Kommunalwahlen 2024.

Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

2023/069/A: Günstige und flexible Fahrscheine in Weimar verfügbar machen (Fraktion DIE LINKE.)

Der Stadtrat fordert die Stadtwirtschaft Weimar auf, 4-Fahrtenkarten und Zeitkarten fortan auch in den Kassensystemen der Busfahrer:innen anzubieten.

Abstimmungsergebnis: 6 Zustimmungen, 21 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen

2023/070/A: Stadtrat Gestaltungsraum im ÖPNV verleihen (Fraktion DIE LINKE.)

Im § 2 (2) des Öffentlicher Dienstleistungsauftrages für die Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste durch die Stadt Weimar an die Stadtwirtschaft Weimar

GmbH soll in Satz 2 »üblichen« gestrichen und beginnen ab »Oberbürgermeister [...]« bis zum Ende des § 2 (2) ersetzt werden durch: »Stadtrat der Stadt Weimar.«

Abstimmungsergebnis: 14 Zustimmungen, 17 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

2023/071/A: Familie mitnehmen, wie mit dem Auto (Fraktion DIE LINKE.)

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister und die von ihm entsendeten Vertreter auf, sich in den Gremien des VMT dafür einzusetzen, bei allen Monatsfahrtscheinen mit Gültigkeit für die Zone der Stadt Weimar ganztägig zu ermöglichen, eine weitere Person (mitreisendes Kind, Jugendlicher bis 18 Jahren oder betreuter pflegebedürftiger Erwachsener) mitnehmen zu dürfen oder alternativ bei ausbleibendem Erfolg eine entsprechende Fahrtscheinkategorie einzuführen.

Abstimmungsergebnis: 5 Zustimmungen, 21 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen

2023/072/A: Busfahren für etwas mehr als 1 Euro: Rund- und Rückfahrten erlauben (Fraktion DIE LINKE.)

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister und die von ihm entsendeten Vertreter auf, sich in den Gremien des VMT dafür einzusetzen, bei Fahrtscheinen mit Gültigkeitsbereich in der Stadt Weimar Rund- und Rückfahrten im Rahmen der Gültigkeitsdauer zu erlauben.

Abstimmungsergebnis: 5 Zustimmungen, 18 Gegenstimmen, 12 Enthaltungen

2023/130/A: Barrierefreie Querung der Belvederer Allee (Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e. V.-FDP)

Der Stadtrat beschließt: Die Stadtverwaltung schafft eine barrierefreie Querungsstelle der Belvederer Allee im Bereich Kantstraße/Helmholtzstraße (Umsetzung Antrag 244/2022).

Abstimmungsergebnis: 26 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen

2023/164/V: 2. Änderungssatzung zur Betriebssatzung »Kommunalservice Weimar« (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Weimar »Kommunalservice Weimar« wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 35 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

2023/165/V: Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der weimar GmbH zum 31.12.2022 (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister der Stadt Weimar wird in die Gesellschafterversammlung der weimar GmbH – Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice entsandt und beauftragt, für die Stadt Weimar nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einer Bilanzsumme von 1.351.195,69 Euro festgestellt.
2. Der im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.693.597,70 Euro ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.
3. Die Geschäftsführerin Frau Ulrike Köppel wird für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrats – Prof. Dr. Wolfgang Hölzer (Vorsitzender), Peter Kleine (stellv. Vorsitzender), Julia Miehe, Ina Jaeger, Marco Modrow, Stefan Seiler, Christiane Werth (bis 27.05.2022), Jürgen Hoffmann (ab 28.05.2022), Rainard Dworok, Prof. Dr. Winfried Speitkamp (bis 21.02.2022) und Prof. Dr. Jutta Emes (ab 22.02.2022) – werden für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

Abstimmungsergebnis: 33 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

2023/167/V: Aufstockung schulbezogene Jugendsozialarbeit 2024 (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt die Aufstockung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit in 2024 um 6,125 Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) in Weimar ab dem 01.01.2024 in Höhe von 425.000,00 Euro.

2023/167a/A: Änderungsantrag zur DS 2023/167/V Aufstockung schulbezogene Jugendsozialarbeit 2024 (Fraktion SPD)

Der Stadtrat beschließt die Aufstockung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit in Weimar um 8,0 Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) ab dem 01.01.2024.

2023/167b/A: Änderungsantrag zur DS 2023/167/V Aufstockung schulbezogene Jugendsozialarbeit 2024 (JHA)

1. Die vorliegende Drucksache 2023/167/V wird um weitere 1,125 VbE ergänzt. Die Aufstockung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit ab dem 01.01.2024 erfolgt damit um 7,25 Vollbeschäftigteneinheiten in einer Höhe von ca. EUR 515.000 (+ ca. EUR 90.000). (Aufstellung bzw. Verteilung

entsprechend Anlage 1) Die Voraussetzungen, Kriterien und Leitlinien zur Schulsozialarbeit an Weimarer Schulen (Anlage 2) bilden die Grundlage der fachlichen Arbeit.

Die finanzielle Deckung des weiteren Mehrbedarfs erfolgt anteilig über die Haushaltsstellen 45600.76294 § 35a EGH Schulbegleitung in Weimar EUR -30.000; DK 7603 Sozialraumteam Mitte/Süd EUR -20.000; DK 7602 Sozialraumteam West EUR -20.000; DK 7601 Sozialraumteam Nord/Schöndorf EUR -20.000

2. Der Jugendhilfeausschuss berät mindestens einmal pro Kalenderjahr (unabhängig von den Beratungen zur Haushaltsaufstellung) zur aktuellen Entwicklung in der Schulsozialarbeit, um so frühzeitig auf mögliche Veränderungen innerhalb der Schulen reagieren zu können.
3. Im Jahr 2027 erfolgt eine Neuausschreibung der Angebote der schulbezogenen Schulsozialarbeit. Der Jugendhilfeausschuss wird frühzeitig bereits in die Vorbereitungen zur Ausschreibung einbezogen. Eine Vergabe der Leistungen erfolgt so, dass die Angebote mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 starten.

Abstimmungsergebnis: 29 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

2023/177/A: Antrag – Willkommensbäumchen (Fraktionen weimarwerk bürgerbündnis e. V.-FDP und CDU)

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für nachfolgende Idee ein Konzept zur Umsetzung zu entwickeln und ab dem 01.01.2024 in Weimar zu starten: Jedes in Weimar neugeborene und hauptwohnsitzlich gemeldete Kind erhält als Willkommensgeschenk einen Baumsetzling. Dabei ist die Baumauswahl so zu treffen, dass auch eine Aufzucht in Töpfen/Kübeln auf Balkon oder Terrasse möglich ist. Für Kinder und Eltern, die keine Möglichkeit haben, das Bäumchen aufzuziehen, werden durch die Stadtverwaltung zweimal im Jahr gemeinsame Pflanztermine im städtischen Raum angeboten. Dabei sind gut erreichbaren Plätzen der Vorzug zu geben, sodass auch dort Kinder und Eltern das Aufwachsen der Bäume begleiten können.

Abstimmungsergebnis: 30 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

2023/212/V: Jahresabschluss und Lagebericht der Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH zum 31.12.2022 (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister der Stadt Weimar wird beauftragt,

in der Gesellschafterversammlung der Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Der von der MSC Schwarzer Albus GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme von 25.156.832,89 EUR, einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 286.170,49 EUR und der Lagebericht werden festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2022 i. H. v. 286.170,49 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Für das Geschäftsjahr 2022 werden der alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer Herr Rudolf Dewes (bis 28.02.2022), Herr Sebastian Rößler (1.3.2022 bis 30.6.2022 und ab dem 1.10.2022) und Frau Katharina Höhne (1.7.2022 bis 30.9.2022) entlastet.
Für das Geschäftsjahr 2022 werden die Aufsichtsratsmitglieder Ralf Kirsten (Vorsitzender), Jana Körber (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Antje Beier, Doreen Bauer, Ines Bolle, Wolfram Wiese, Dr. Bartholomeus Küttner und die beratenden Mitglieder Nicole Adler (bis 23.5.2022), Sandra Hammer (ab 24.5.2022) und Frank Otto entlastet.

*Abstimmungsergebnis: 30 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen*

2023/213/V: Finanzierungsvereinbarung der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – für die Jahre 2025 bis 2032 (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar und dem Freistaat Thüringen ausgehandelten »Gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – für die Jahre 2025 bis 2032« wird zugestimmt. Die Finanzierungszusagen der Parteien gelten verbindlich bis zum 31. Dezember 2030. Die Parteien werden die Finanzierung ab dem 1. Januar 2031 auf Basis der Zuwendungshöhe 2030 zuzüglich weiterer Tarif- und Sachkostenanpassungen bis zum 31. Dezember 2032 fortsetzen, wobei sie sich bis zum 31. Mai 2028 über die Höhe der Anpassungen verständigen.
2. Der Zuschuss der Stadt Weimar für die Durchführung des Kunstfestes wird für die Jahre 2025 bis 2030 von jährlich 250.000,- Euro auf jährlich 305.600,- Euro erhöht.

2023/213a/A: Änderungsantrag zur DS 2023/213/V – Finanzierungsvereinbarung der DNT und Staatskapelle Weimar GmbH (Fraktionen CDU und bürgerbündnis weimarwerk e. V.-FDP)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar und dem Freistaat Thüringen ausgehandelten »Gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – für die Jahre 2025 bis 2032« wird zugestimmt. Die Finanzierungszusagen der Parteien gelten verbindlich bis zum 31. Dezember 2030. Die Parteien werden die Finanzierung ab 1. Januar 2031 auf Basis der Zuwendungshöhe 2030 zuzüglich weiterer Tarif- und Sachkostenanpassungen bis zum 31. Dezember 2032 fortsetzen, wobei sie sich bis zum 31. Mai 2028 über die Höhe der Anpassungen verständigen.
2. Der Zuschuss der Stadt Weimar für die Durchführung des Kunstfestes wird für die Jahre 2025 bis 2030 von jährlich 250.000 Euro auf jährlich 155.000 Euro abgesenkt. Die so in der Finanzplanung freiwerdenden Mittel werden ab 2025 bis 2032 für die Durchführung des Internationalen Festivals für audiovisuelle Projektionen GENIUS LOCI WEIMAR eingesetzt.

2023/213b/V: Änderungsvorlage zur DS 2023/213/V – Finanzierungsvereinbarung der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – für die Jahre 2025 bis 2032 (Oberbürgermeister)

Der zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar und dem Freistaat Thüringen ausgehandelten »Gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – für die Jahre 2025 bis 2032« wird zugestimmt (Anlage 1). Die Finanzierungszusagen der Parteien gelten verbindlich bis zum 31. Dezember 2030. Die Parteien werden die Finanzierung ab dem 1. Januar 2031 auf Basis der Zuwendungshöhe 2030 zuzüglich weiterer Tarif- und Sachkostenanpassungen bis zum 31. Dezember 2032 fortsetzen, wobei sie sich bis zum 31. Mai 2028 über die Höhe der Anpassungen verständigen.

*Abstimmungsergebnis: 33 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung*

2023/229/V: Generalsanierung DNT (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat billigt die Finanzierungsver-

einbarung (Anlage 1) zwischen den Zuwendungsgebern Bund und Land sowie der Stadt Weimar.

2023/229a/A: Ergänzungsantrag zur DS 2023/229/V – Generalsanierung DNT (FIA)
Der FIA beschließt folgende Ergänzung zur DS 2023/229/V: Eine Aufweitung des beschlossenen Lastenheftes wird vom Stadtrat ausgeschlossen. Der Stadtrat akzeptiert den Kostenrahmen von 167 Mio. Euro und billigt unter der Voraussetzung, dass dieser eingehalten wird, die Finanzierungsvereinbarung (Anlage 1) zwischen den Zuwendungsgebern Bund und Land sowie der Stadt Weimar.

*Abstimmungsergebnis: 33 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung*

2023/214/V: Jahresabschluss und Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Legefild GmbH zum 31.12.2022 (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister der Stadt Weimar wird in die Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Legefild GmbH entsendet und beauftragt, dort die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wird zu Kenntnis genommen.
2. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saale Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Jena, geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme von 1.262.937,04 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 36.928,40 EUR sowie der Lagebericht werden festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 36.928,40 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Für das Geschäftsjahr 2022 wird die Geschäftsführerin Ulrike Köppel entlastet.
5. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saale Revision GmbH, Jena, wird als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2023 bestellt.

*Abstimmungsergebnis: 32 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen*

2023/217/V: Zusatzvereinbarung zur Ausgabe von Sozialtickets für das Deutschlandticket zwischen der Stadt Weimar und der Stadtwirtschaft Weimar GmbH (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt die folgende Zusatzvereinbarung zur Ausgabe von Sozialtickets für das Deutschlandticket zwischen der

Stadt Weimar und der Stadtwirtschaft Weimar GmbH.

*Abstimmungsergebnis: 32 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen*

2023/218/V: Widmung und Einteilung der öffentlichen Verkehrsflächen »In der Sühne« in Gelmeroda gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz sowie diesbezügliche Folgekosten (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die in der Anlage 2 und 3 (Lagepläne) gekennzeichnete Straße »In der Sühne« mit den Flurstücken 295/2, 294/2, 294/8, 292/1, 296/3 sowie eine Teilfläche von ca. 65 qm aus dem Flurstück 296/9, eine Teilfläche von ca. 52 qm aus dem Flurstück 304/2 und eine Teilfläche mit ca. 57 qm aus dem Flurstück 292/5 Flur 4, Gemarkung Gelmeroda wird gemäß §§ 3 und 6 des Thüringer Straßengesetzes vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs gewidmet. Straßenbaulastträgerin ist die Stadt Weimar.
2. Durch die Widmung der öffentlichen Verkehrsfläche »In der Sühne« in der Gemarkung Gelmeroda, Flur 4, erhöhen sich die jährlichen Mehrkosten für Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten um insgesamt 3200 Euro/Jahr. Die Finanzzuweisung der Stadt an den Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar (EKSW) wird ab 2024 für die Straßenunterhaltung sowie die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung um 3000 Euro erhöht. Der Finanzbedarf der Stadt Weimar – Tiefbauamt wird ab 2024 für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung um 200,00 Euro erhöht.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen*

2023/219/V: Widmung und Einteilung der öffentlichen Verkehrsflächen »Am Alten Flughafen« und »Baumschulenweg« in Oberweimar gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz sowie diesbezügliche Folgekosten (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die in der Anlage 1 aufgeführten Straßen »Am Alten Flughafen« und »Baumschulenweg« mit den in den beiliegenden Plänen Anlagen 2 bis 4 gekennzeichneten Flächen in der Gemarkung Oberweimar, Flur 2, werden gemäß §§ 3 und 6 des Thüringer Straßengesetzes vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Straßenbaulastträgerin ist die Stadt Weimar.

2. Durch die Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen »Am Alten Flughafen« und »Baumschulenweg« der Gemarkung Oberweimar, Flur 2, erhöhen sich die jährlichen Mehrkosten für Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten um insgesamt 5900,00 Euro/Jahr. Die Finanzzuweisung der Stadt Weimar an den Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar (EKSW) wird ab 2024 für die Straßenunterhaltung sowie die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung um 4400,00 Euro/Jahr erhöht. Der Finanzbedarf der Stadt Weimar – Tiefbauamt wird ab 2024 für die Unterhaltung des Löschwasserbehälters sowie für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung um 1500,00 Euro/Jahr erhöht.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen*

2023/221/V: Weiterführung und Ausweitung Taktverdichtung Linie 3 (Oberbürgermeister)
Die bestehende Taktverdichtung auf dem Linienabschnitt der Linie 3 zwischen Hauptbahnhof und Industriegebiet West wird auf die gesamte Stadtbuslinie 3 (Tiefurt – Tröbsdorf) für einen Probebetrieb von 2 Jahren ausgeweitet. Dazu werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die Buslinie 3 verkehrt Montag bis Freitag durchgängig von 6 bis ca. 20 Uhr im 30-Minuten-Takt. Am Wochenende zwischen 11 bis 18.30 Uhr verkehrt die Buslinie 3 im Stundentakt.
- Alle Fahrten verkehren über den Hauptbahnhof – Anpassung des Fahrweges
- Verlegung und barrierefreier Ausbau der Bushaltstelle Schlachthof stadtauswärts
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bestehende Finanzierungsvereinbarung mit der Bauhaus-Universität Weimar zu verlängern und mit der AWO neu abzuschließen.

*Abstimmungsergebnis: 31 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen*

2023/227/V: Neubau Verwaltungs- und Sozialgebäude Betriebshof (Oberbürgermeister)

Der Stadtrat beschließt den Neubau eines Verwaltungs- und Sozialgebäudes für den Eigenbetrieb Kommunalservice am Standort Schwanseestraße 100, 99423 Weimar auf der Basis der beigefügten Entwurfsplanung (siehe Anlage). Voraussetzung für die Fortführung des Projektes ist die Bewilligung von Fördermittel aus dem EFRE-Programm »Energieeffizienzsteigerung in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen

Kommunen (EGI)« bzw. die Bewilligung eines förderunschädlichen Vorhabenbeginns durch den Fördermittelgeber.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen*

2023/228/V: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Maßnahmen zur Verkehrssicherung an städtischen Bäumen (Oberbürgermeister)

Die für Baumpflegearbeiten im Zuge der Verkehrssicherungspflicht im Deckungsring 5189 vorgesehenen Haushaltsmittel sind ausgeschöpft. Um die bis zum Jahresende noch notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr an städtischen Bäumen finanzieren zu können, werden 75.000,00 Euro benötigt. Die Deckung erfolgt mit 50.000 Euro aus dem Deckungsring 5188 »Unterhaltung Außenanlagen/Einzelmaßnahmen« und mit 25.000 Euro aus der Haushaltsstelle 0.21170.50320.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen*

2023/233/A: Antrag Neubesetzung Gremien – BSA (Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e. V.-FDP)

Der Stadtrat beschließt nachfolgende Neubesetzung im Bildungs- und Sportausschuss: Frau Christiane Probst wird zukünftig die Aufgaben als sachkundige Bürgerin im Bildungs- und Sportausschuss wahrnehmen.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,
0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen*

Informationen

Hinweis: Die Antworten zu den Anfragen und die Beschlüsse können im Internet über die Homepage der Stadt Weimar im Bürgerinformationssystem unter dem Link:

<https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo/>

eingesehen werden und stehen außerdem zum Download bereit.

RathausKurier barrierefreier Zugang

Mit einem Screen-Reader kann diese Datei geladen und hörbar gemacht werden. Sie können zudem in einem für Sie entwickelten Inhaltsverzeichnis blättern.

www.stadt.weimar.de/aktuell/rathauskurier

AUS DER VERWALTUNG

GESUNDHEITSAMT

Stark mit Baby: Kurs für werdende Eltern

Am Freitag, den 19. Januar 2024 um 14.30 Uhr startet wieder ein neuer Kurs »Stark mit Baby« für werdende Eltern. Dabei dreht sich alles um die Schwangerschaft und die erste Zeit mit Ihrem Baby.

In gemütlicher und vertraulicher Runde gibt es Infos rund um alle wichtigen Themen, wie zum Beispiel die Ernährung, die Bedürfnisse von Babys und Eltern und wie ein stressarmer Familienalltag gelingen kann.

Die fünf Treffen finden immer freitags im SOS-Familienzentrum, A.-Lincoln-Straße 37, statt, zusätzlich wird es einen Väternachmittag am 23. Februar 2024 geben. Der Kurs für Eltern mit Baby startet dann am 23. Februar 2024.

Anmeldung: Anja Romeyke, Gesundheitsamt, Gesundheitsförderung/Prävention
Telefon: (03643) 762-760,
E-Mail: Familienangebote@stadtweimar.de



STANDESAMT

Heiraten in Weimar

Der Rathauskurier gratuliert einmal im Monat den frisch vermählten Paaren.



Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

09.09.2023 :: Steffen Lichner und Saskia Lichner *geb. Steinmann*

16.09.2023 :: Sebastian Seiß und Vanessa Seiß *geb. Bornemann*

16.09.2023 :: Kai Raber *geb. Porstmann* und Tamina Gabi Julianna Raber

22.09.2023 :: Sascha Kloseck und Sabine Rohde

23.09.2023 :: Torsten Sven Wünsche und Annika Wünsche *geb. Bocker*

23.09.2023 :: Thomas Behlert *geb. Tejkl* und Annett Behlert *geb. Schädlich*

20.10.2023 :: Marcel Landrock und Anja Müller-Landrock *geb. Müller*

STANDESAMT

Willkommen in Weimar

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die Weimarer Neugeborenen.

■ Alsharafani, Elias	* 10.10.2023
■ Bonczyk, Mailo Alexander	* 22.09.2023
■ Klose, Ella	* 21.09.2023
■ Schindelar, Yuno	* 02.09.2023

Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.



AMT FÜR FAMILIE UND SOZIALES

Herzensmenschen Danke sagen

Mit Weihnachtsmusik wurde die Feier der Familienpaten am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2023 eröffnet. Familienpatinnen und -paten stehen Weimarer Familien mit Babys und Kindern bis ins Teenager-Alter im Alltag und in herausfordernden Lebenssituationen zur Seite. »Den 16 Paten gilt unser aller Dank und Anerkennung, sich mit großem Engagement und Freude für andere Familien einzusetzen und ihnen jede Woche Zeit zu schenken. Das ist keine Selbstverständlichkeit.«, so Mandy Leube vom Amt für Familie und Soziales.

Über die Glücksmomente der Paten hörten wir viele besondere Geschichten, z.B. vom sehr lustigen gemeinsamen Kuchenbacken mit den Kindern und der Mutter. Eine Patin berichtete vom Steine sammeln und sortieren auf dem Nachhauseweg von der Kita, die Entwicklungsschritte des Mädchens mit zu beobachten und den schönen Gesprächen. »Ich bin sehr glücklich als Familienpatin, fühlte mich sofort von den Kindern und Eltern angenommen. Wir haben einen sehr herzlichen Umgang miteinander,« erzählte Frau Funke.

Bei der Dankesfeier gab es regen Austausch über die verschiedenen Aufgaben in den Familien und »neue« Patinnen verschafften sich einen Einblick zum Ehrenamt. Bei Fragen beraten regelmäßig Doris Zimmermann-Geib und Sabine Vent (Koordinatorinnen des Projektes) die Paten und Familien und informieren über weitere Angebote in der Stadt. Unser Dank gilt ebenfalls der Klassik Stiftung Weimar, die die Familienpatenschaften bspw. mit Museumsgutscheinen und einer Mit Mach-Werkstatt für Familien und Paten unterstützen.

Die Familienpatenschaften sind seit 2021 ein Angebot der Stadt Weimar in Kooperation mit den Sozialraumträgern, der Diakoniestiftung Weimar, AWO RV Mitte-West-Thüringen e.V. und Caritasregion Mittelthüringen & Hufeland-Träger-Gesellschaft.

Möchten Sie als Familienpate dabei sein und sich engagieren? Oder sind Sie als Familie an einer Unterstützung durch einen Familienpaten interessiert? Rufen Sie uns gern an oder schreiben Sie uns: Mandy Leube, E-Mail: familienpaten@stadtweimar.de, Tel.: (03643) 762-886

Weitere Informationen: www.weimar.de/miteinander-wachsen

KULTURDIREKTION

SoundXplosion – Weimarer Jugendbandcamp und Konzert im Februar



Vom 15. bis 18. Februar 2024 laden wir bis zu sechs Jugendbands aus Weimar und Umgebung zu vier Tagen Intensiv-Coaching mit renommierten Musikerinnen und Musikern aus der Region ein.

Der Fokus liegt darauf Songs zu entwickeln, als Band zusammenzuwachsen und mit Tipps und Tricks von unseren Profis die nächsten Hits auf die

Bühne zu bringen. In ergänzenden Workshops gibt es Wissenswertes zu GEMA oder Social-Media-Marketing. Zum Abschluss gibt es am 18. Februar 2024 ein Konzert im mon ami – dabei werden zwei Bands für ein weiteres Konzert im April beim Saitensprung-Festival ausgewählt.

Bewerbt Euch bis zum **15. Januar 2024** bei der zuständigen Fachreferentin für Musik, Anna-Lena Öhmann, unter E-Mail anna-lena.oehmann@stadtweimar.de.

Alle Details zur Veranstaltung und zur Bewerbung:
www.diepop.de/soundxplosion

OBERBÜRGERMEISTER



Deutschlands beliebtester Pflegeprofi, Caroline Plickert, war am 1. Dezember 2023 gemeinsam mit Tomas Kallenbach, Geschäftsführer des Sophien- und Hufeland-Klinikums, zu Besuch im Rathaus. Oberbürgermeister Peter Kleine gratulierte ihr herzlich zum Sieg und sprach mit ihr über den Alltag als Pflegeprofi und aktuelle Herausforderungen. Dabei erzählte sie auch, dass sie eigentlich schon als Kind Gerichtsmedizinerin werden wollte. In ihrem Beruf als Examinierende Gesundheits- und Krankenpflegerin ist sie schließlich aber mit so viel Leidenschaft aufgegangen, dass der ungewöhnliche Berufswunsch in den Hintergrund geriet. Und sie stellt schmunzelnd fest: Als Gerichtsmedizinerin hätte sie sich sehr wahrscheinlich nicht über eine solche Auszeichnung freuen dürfen. Auch die Stadtverwaltung gratuliert Caroline Plickert herzlich zum Bundessieg!

GRÜNFLÄCHENAMT



Kürzlich wurden neben den bereits bestehenden, zwei neue Bänke und ein Abfallkorb vor dem Rathaus installiert. So können noch mehr Menschen am Marktplatz verweilen oder eine kurze Pause bei Bratwurst und Leckereien vom Markt machen und den Abfall im Anschluss ganz bequem direkt entsorgen. Nur wenige Meter weiter befinden sich die Abfallbehälter mit Pfandsammelstationen, ein solarbetriebener Abfallbehälter mit integrierter Müllpresse an der Ecke zur Frauentorstraße und ein weiterer Abfallkorb an der Ecke zur Kaufstraße.

OBERBÜRGERMEISTER

Rathausführungen geben Einblicke

Wer einen Blick in die Räume des historischen Weimarer Rathauses am Markt werfen und zudem Infos zum Haus, seiner Geschichte und seiner aktuellen Nutzung haben möchte, hat dazu in den kommenden Monaten Gelegenheit. Oberbürgermeister Peter Kleine lädt Interessierte zu Führungen durch seinen Amtssitz ein. In den rund 45-minütigen Rundgängen werden die wichtigsten Räumlichkeiten gezeigt, etwa der große Festsaal, das Trauzimmer, der Kleine Sitzungssaal oder das Büro des Oberbürgermeisters. Für alle Kunstinteressierten dürften auch die Bilder und Installationen von Werken aus 30 Jahren Internationales Atelierprogramm der Stadt Weimar und der ACC Galerie sehenswert sein. Sie komplettieren das im Jahr 2022 fertig sanierte und wiederöffnete historische Rathaus. Außerdem gibt es auch Informationen zum Glockenspiel im Rathhausturm – auch wenn dieser für größere Gruppen nicht zugänglich ist.

Die Führungen mit bis zu 25 Personen finden jeweils an einem Samstag in der Zeit von **10 bis 12 Uhr** statt. Interessierte werden gebeten, sich unter buerger-ortsteile@stadtweimar.de anzumelden.

Termine: 20.1.2024, 3.2.2024, 2.3.2024, 27.4.2024, 1.6.2024

HANDWERKER CARNEVALSVEREIN WEIMAR E.V.



Weimar Vivat! Jedes Jahr am 11.11. um 11.11 Uhr versucht der HWC, das Rathaus zu übernehmen. Ganz leicht wurde es ihm in diesem Jahr aber nicht gemacht! Denn im Rathaus hat sich bereits die KI, die Künstliche Intelligenz, breitgemacht und berichtete von so manchem Malheur. Am Ende ist es doch gelungen und Oberbürgermeister Peter Kleine – in diesem Jahr in der Rolle des Oberbürgermeisters – hat den Rathausschlüssel rausgerückt.

UMWELTTIPP

Unerwünschte Weihnachtsgeschenke

Vieles, was man selbst nicht oder nicht mehr braucht, ist viel zu schade zum Wegwerfen. Auch zu Weihnachten gibt es manchmal das eine oder andere Verlegenheitsgeschenk der Verwandten, welches nicht zum Beschenken passt. Für den Fall gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, solche Dinge weiter zu verschenken oder preiswert abzugeben. Dazu gehören z. B. Kleinanzeigen in Einkaufsmärkten und im Internet, An- und Verkaufsläden, Trödelmärkte, Basare von Kirchgemeinden, Kindergärten und Vereinen. Kleinere Dinge können bei der Schenke, dem Umsonstladen in der Carl-August-Allee, einen neuen Besitzer finden. Bei diesem ehrenamtlichen Projekt können zu den Öffnungszeiten saubere und funktionstüchtige Gegenstände, wie u.a. Kleidung, Haushaltsartikel, Filme oder Dekoartikel abgegeben werden. Für größere Gegenstände fehlt der Schenke leider der Platz.

Diese könnten nach Absprache zum Sozialkaufhaus in der Georg-Haar-Straße 18 gebracht werden. Hier werden auch gut erhaltene Möbel, Elektrogeräte, Haushaltsgegenstände und Bücher, die zu schade zum Wegwerfen sind, gern entgegengenommen. Bei beiden Einrichtungen aber bitte nichts außerhalb der Öffnungszeiten einfach ablegen. Diese Dinge sind häufig danach verschmutzt und müssen aufwendig entsorgt werden.

Auskunft erhalten Sie bei:

Abfallberatung der Stadtverwaltung
(03643) 762-915 oder -401
Kommunalservice Weimar
(03643) 4341-583
Anmeldung Sperrmüllabholung
(03643) 4341-888

KOMMUNALSERVICE

Öffnungszeiten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Die Gebührenstelle und das Sperrmülltelefon sind in der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2023 nicht besetzt.

Der Wertstoffhof bleibt am 25. und 26. Dezember 2023 sowie am 1. Januar 2024 geschlossen. Vom 27. bis 30. Dezember 2023 gelten die regulären Öffnungszeiten. Ab dem 2. Januar 2024 ist der Wertstoffhof zu den Ihnen bekannten Öffnungszeiten wieder geöffnet.

Die Kompostanlage bleibt vom 22. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024 für den Kundenverkehr geschlossen. Ab dem 2. Januar 2024 gelten die regulären Öffnungszeiten.

Weihnachtsbaumentsorgung

Die Weihnachtsbaumentsorgung in Weimar findet vom 2. bis 31. Januar 2024 statt. Die Weihnachtsbäume können an den öffentlichen Wertstoffsammelplätzen bzw. Standorten der Altglascontainer zur Entsorgung bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Bäume von sämtlichem Schmuck befreit sein müssen. Auch die Kompostanlage Umpferstedt und der Wertstoffhof in der Industriestraße 14 nehmen Ihre abgeschmückten Bäume kostenfrei entgegen.

Änderung der Abfallentsorgung zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Für alle, deren reguläre Restmüll-, Bioabfall-, Leichtverpackungs- und Papierentsorgung in der 52. Kalenderwoche 2023 und in der 1. Kalenderwoche 2024 stattfinden würde, verschieben sich die Entsorgungstermine wie folgt:

- Regelentsorgung: 25. Dezember 2023
Neuer Termin: 27. Dezember 2023
Gelbe Tonne: 23. Dezember 2023
- Regelentsorgung: 26. Dezember 2023
Neuer Termin: 28. Dezember 2023
Gelbe Tonne: 27. Dezember 2023
- Regelentsorgung: 27. Dezember 2023
Neuer Termin: 29. Dezember 2023
Gelbe Tonne: 28. Dezember 2023
- Regelentsorgung: 28. + 29. Dezember 2023
Neuer Termin: 30. Dezember 2023
Gelbe Tonne: 29. Dezember 2023
- Regelentsorgung: 1. Januar 2024
Neuer Termin: 2. Januar 2024
- Regelentsorgung: 2. Januar 2024
Neuer Termin: 3. Januar 2024
- Regelentsorgung: 3. Januar 2024
Neuer Termin: 4. Januar 2024
- Regelentsorgung: 4. Januar 2024
Neuer Termin: 5. Januar 2024
- Regelentsorgung: 5. Januar 2024
Neuer Termin: 6. Januar 2024

Die Freitagsleerungen der 1.100 Liter-Behälter erfolgen jeweils an den Samstagen. Bitte gewähren Sie den Zutritt zu den Abfallbehältern oder stellen Sie die Behälter zu Entsorgung bereit. Ab dem 8. Januar 2024 wird die Ihnen bekannte Regelentsorgung wieder aufgenommen.

Der Kommunalservice Weimar wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

BÜRGER- UND RECHTSAMT

Kinderreisepass fällt weg

Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterhin verwendet werden. Aber auch bereits vor Ablauf der eingetragenen Gültigkeit kann der Ausweis ungültig werden, wenn das Gesicht Ihres Kindes sich so stark verändert hat, dass es nicht mehr mit dem Foto auf dem Ausweis übereinstimmt.

Je nach Reiseziel ist zukünftig auch für Kinder die Beantragung eines Personalausweises oder eines Reisepasses notwendig. Beantragen Sie diese Dokumente rechtzeitig vor Reiseantritt, da insbesondere im Vorfeld zur Hauptferienzeit Produktionszeiten von bis zu sechs Wochen benötigt werden.

Weitere Informationen: BMI – Reisepass für Kinder ([bund.de](https://www.bund.de))

GRÜNFLÄCHENAMT | KOMMUNALSERVICE

Neue Paten für den »Spielberg«



Der Spielplatz »Spielberg« in der Bonnhoefferstraße hat neue Paten und Patinnen gefunden! Die fleißigen Kinder der Klassen 5 und 6 des Förderzentrums Diesterwegschule haben sich (gemeinsam mit ihren Lehrerinnen) bereit erklärt, sich mit um den Spielplatz in Weimar-Nord zu kümmern. Sie werden gemeinsam mit unserem Eigenbetrieb KommunalService Weimar dafür sorgen, dass der Spielplatz sauber, sicher und schön bleibt. Kürzlich haben sie ihre Patenschaftsausweise bekommen und sind nun offiziell Teil unserer Spielplatzpaten-Familie. Wir sind sehr stolz auf sie und danken ihnen von Herzen für ihr Engagement. Vielen Dank auch nochmal an Frau Bulland und Frau Schwalbe!

Der »Spielberg« ist nur einer von vielen Spielplätzen in Weimar, die von ehrenamtlichen Patinnen und Paten betreut werden. Sie alle machen unsere Stadt zu einem besseren Ort zum Leben und Spielen. Natürlich kümmert sich auch der KommunalService weiterhin um die Spielplätze, aber die Patinnen und Paten sind eine große Hilfe und Unterstützung.

Wenn Sie auch Lust haben, eine Spielplatzpatenschaft zu übernehmen, melden Sie sich gern bei uns. Wir freuen uns über jede und jeden, der sich für die Kinder in Weimar einsetzt. Zusammen können wir dafür sorgen, dass die Spielplätze in Weimar lebendige, sichere und gepflegte Orte zum Spielen bleiben.

Infos und Kontakt:

<https://www.weimar.de/.../spielen-in-weimar/spielplatzpaten>

UMWELTAMT

Zweite Beteiligungsphase der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zum Schienenverkehrslärm

Seit 20. November 2023 läuft die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes (Runde 4). Bis zum **2. Januar 2024** hat die Öffentlichkeit die Gelegenheit, dem Eisenbahn-Bundesamt eine Rückmeldung zu dem Entwurf des Lärmaktionsplanes sowie zu dem Beteiligungsverfahren zu geben. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter www.eba.bund.de/lap.

Interessierte können auf der Beteiligungsplattform zusätzliche Informationen über die Teilnahme am Verfahren abrufen.

Den Link zur Beteiligungsplattform finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Weimar unter der Anliegenseite Lärmaktionsplan (www.weimar.de | Stadt | Bürgerservice | Anliegen | Lärmaktionsplan).

STABSSTELLE KLIMASCHUTZ

Stadtverwaltung erweitert Fahrradpool

Um auf innerstädtischen Dienstwegen klimafreundlich unterwegs sein zu können, hat die Stadtverwaltung Weimar ihren Dienstradbestand um sechs weitere Elektrofahrräder vergrößert. Damit stehen den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung nunmehr 15 Fahrräder zur Verfügung, die eine emissionsarme und trotzdem ebenso schnelle Fortbewegung auf innerstädtischen Dienstwegen ermöglichen. Die Räder werden Ämtern mit erhöhtem Dienstwegbedarf zugeordnet bzw. im Fahrzeugpool der Verwaltung integriert. Die verbleibenden PKW werden zudem kontinuierlich auf batterieelektrische Systeme umgerüstet, deren Ladestrom aus erneuerbarer Energie bezogen wird. Damit trägt die Stadtverwaltung einen Teil zur Mobilitätswende in Weimar bei. Die neu beschafften Räder wurden zu 40 % aus der Landesförderung »E-Mobil Invest« finanziert, mit der das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz die Maßnahmen zur Erreichung der Klima-, Lärm- und Luftreinhalteziele des Landes und der Kommunen unterstützt.

Weitere Informationen: <https://stadt.weimar.de/de/investiv-klimaschutzmassnahmen.html>;

<https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/e-mobilinvest>

WEIMARER DREIECK E.V.

Polnischer Botschafter sagt Unterstützung für Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zu

Der polnische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Dariusz Pawłowski, hat die Unterstützung Polens bei einer Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Frankreich, den neuen Bundesländern und Polen signalisiert. Das bestätigte er bei einer Auftaktveranstaltung im Weimarer Rathaus, zu der auf Einladung von Oberbürgermeister Peter Kleine und des Weimarer Dreieck



e.V. Thüringer Unternehmer verschiedenster Branchen, Vertreter des Thüringer Wirtschaftsministeriums sowie der Landesentwicklungsgesellschaft LEG zusammenkamen. Damit kann eine wirtschaftspolitische Initiative des französischen Präsidenten Emmanuel Macron mit Schwerpunkt auf den neuen deutschen Bundesländern um die polnische Seite verlängert werden.

Mehr als 220 Thüringer Unternehmen pflegen bereits wirtschaftliche Kontakte sowohl nach Frankreich als auch nach Polen. Das Potenzial der wirtschaftlichen Möglichkeiten ist damit aber noch lange nicht ausgeschöpft, so der Botschafter. Thüringen belege in Sachen deutsch-polnische Wirtschaftsbeziehungen von den sechzehn Bundesländern lediglich Platz 13.

Der Auftaktveranstaltung in Weimar sollen unter Federführung des Weimarer Dreieck e.V. weitere Termine mit Unternehmerinnen und Unternehmern folgen, das Thüringer Wirtschaftsministerium und die LEG haben ihre Unterstützung – etwa bei der Vernetzung von Clustern wie im Bereich der Medizin oder der Optik – zugesagt. Vor dem Auftakttreffen wurde der Botschafter von Oberbürgermeister Peter Kleine empfangen und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Weimar ein.

VETERINÄR- UND LEBENSMITTELÜBERWACHUNGSAMT

Amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt weist eindringlich auf die bestehende gesetzliche Verpflichtung zur Schlachttier- und Fleischuntersuchung hin. Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Haustiere, einschließlich Schafe, Ziegen und Gehegewild, unterliegen der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung, ausgenommen Geflügel und Kaninchen für den Eigenverbrauch.

Schweine, Wildschweine und andere fleischfressende Tiere, wie z. B. Dachse, soweit diese zu Ernährungszwecken dienen, aber auch Pferde und Nutrias unterliegen ausnahmslos einer amtlichen Untersuchung auf Trichinellen in einer akkreditierten Untersuchungsstelle. Die Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie die Entnahme von Trichinellenproben dürfen nur von amtlich beauftragten Untersuchern (Tierärzten und Fleischkontrolleuren) durchgeführt werden, die jeweils in einem festgelegten Untersuchungsbezirk zuständig sind.

Die von den amtlichen Untersuchern bzw. beauftragten Jagd- ausübungsberechtigten entnommenen Proben (pro Tier 50 g) sind mit den erforderlichen vollständig und leserlich ausgefüllten Begleitdokumenten abzugeben (Trichinenproben-Begleitschein bzw. Wildursprungsschein).

Akkreditierte Trichinellenuntersuchungsstelle:

Landratsamt Weimarer Land
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel. (03644) 540301

Annahmestellen für Trichinellenproben:

Stadt Weimar
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Schwanseestr. 17, Haus II
99423 Weimar
Tel. (03643) 762-851

Zeiten für Probeannahme: Mo, Di, Mi, Do: 7:30–10 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
(Untersuchung in Apolda Mo, Di, Do: ab 11 Uhr)

Landratsamt Weimarer Land
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel. (03644) 540301

Zeiten für Probeannahme: Mo, Di, Mi, Do: 7:30–11 Uhr
(Untersuchung Mo, Di, Do: ab 11 Uhr)

Untersucher	Wohnanschrift	Fleischuntersuchungsbezirke	Vertreter
Dr. Andrea Schmidt	C.-v.-Ossietzky-Str. 55 99423 Weimar Tel. (0172) 9588647	Weimar-Stadt: Schöndorf, Gaberndorf, Tröbsdorf, Oberweimar, Ehringsdorf, Ettersberg-Siedlung	DVM Rolf Schmidt Blankenhainer Str. 8 99441 Magdala Tel. (036454) 50258
DVM Rolf Schmidt	Blankenhainer Str. 8 99441 Magdala Tel. (036454) 50258	Weimar-Stadt: Taubach, Holzdorf, Niedergrunstedt, Possendorf, Legefild, Gelmeroda	AFA Dirk Hoffmann Vieselbacher Str. 17 99428 Niederrimmern Tel. (0160) 97394198
		Weimar-Stadt: Tiefurt, Süßenborn	Dr. Andrea Schmidt C.-v.-Ossietzky-Str. 55 99423 Weimar Tel. (0172) 9588647

VERSORGUNGSAMT GERA

Bürgersprechtage im Rahmen des Schwerbehindertenfeststellungsverfahrens

Die Sprechstunden der Stadtverwaltung Gera, Amt für Gesundheit und Versorgung, finden jeden zweiten Monat vor Ort in der Stadtverwaltung Weimar statt.

Am 2. Januar, 5. März, 7. Mai, 2. Juli, 3. September und 5. November 2024 besteht von 10 bis 16 Uhr in der Schwanseestraße 17, Haus 1, Raum 19, die Möglichkeit zur persönlichen Vorsprache.

Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Versorgung der Stadtverwaltung Gera sind auch jederzeit auf elektronischem, telefonischem oder postalischem Weg zu erreichen:

Stadt Gera
Amt für Gesundheit und Versorgung
Abteilung Versorgung
Gagarinstraße 68, 07545 Gera
Tel.: (0365) 8383510 | Fax: (0365) 8383515
E-Mail: Schwerbehindertenfeststellung@gera.de

Aufgrund des derzeitigen hohen Bearbeitungsaufkommens ist bei Anträgen auf Feststellung einer Behinderung mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen. Die Abteilung Versorgung bedauert dies und arbeitet daran, die Situation so schnell wie möglich zu verbessern. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

AUS DEN ORTSTEILEN

LEGEFELD

Grüße zur Weihnacht und zum neuen Jahr



Geschenke verteilen, hier beim Besuch in der Legefelder Lebenshilfswerkstatt, macht Ortssteilbürgermeisterin Petra Seidel am meisten Freude.

Ein mit zahlreichen Ereignissen gefülltes Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen. Viele Veranstaltungen gab es wieder im Ortsteil zu erleben. Über alle zu berichten, ist kaum möglich. Doch sind sie hier im Groben aufgezählt, in der Hoffnung, keine vergessen zu haben:

- Im Januar wurden die Sternsinger im Bürger-/Vereinshaus begrüßt.
- Im Februar wurde sowohl mit den Kindern als auch mit den Seniorinnen und Senioren Fasching gefeiert.
- Im März wurde der Frauentag nicht vergessen.
- Zu Ostern wurde der Verkehrskreisel wieder bunt mit Eiern bestückt und der Osterhase kam an den Dorfanger.
- Der Mai wurde mit einem Mai-Feuer auf dem Sportplatz begrüßt und auch der Muttertag wurde nicht vergessen.
- Zwei Kinderfeste gestalteten sich in Vielfalt am 1. Juni und am 20. September.
- Auch hat es wieder ein Offenes Höfe-Fest und Flohmärkte gegeben.
- Es fand das Trinitatisfest statt und auch Halloween wurde nicht außen vor gelassen. Das Kürbisschnitzen erfreute sich wie jedes Jahr großer Beliebtheit, genauso wie der traditionelle Martinsumzug und die im Dezember fest stationierten Ereignisse wie z. B. Advents-Benefiz- und andere Konzerte, das gemeinsame Stiefelputzen für den Nikolaus, der kleine Weihnachtsmarkt oder auch das gemeinsame (Sterne)-Basteln im Advent sowie die große Legefelder Seniorenweihnachtsfeier im Hotel.
- Nicht zu vergessen auch die organisierten Ausflugsfahrten oder die monatlich stattfindenden Seniorencafés mit verschiedenen Themen oder den bereits neu eingeführten Handkurs für die ältere Generation oder alles, was z. B. im Kindergarten, der Grundschule oder bei der Feuerwehr sowie in den örtlichen Senioren-Einrichtungen noch so stattfand.

Für alles, was generell stattfinden konnte, muss man auch wieder einmal Danke sagen! Danke schon allein fürs Ehrenamt, denn alles, was stattfindet, erfolgt ja ehrenamtlich! Darum sei hier

ebenfalls zu erwähnen, dass auch die Jugendclubarbeit wieder voll belebt worden ist. Doch auch alle Ehrenamtlichen benötigen entsprechende Unterstützung. Deshalb ebenso Danke an alle Unterstützer, zu denen die Sponsoren/Spender unbedingt genannt sein sollen, aber auch zu einem Teil an die Stadtverwaltung. Um Niemanden in der Benennung zu vergessen, deshalb besser noch ein ganz allgemeines Dankeschön an alle, die zu einem solch vielseitigen Ortsteilleben stets beitragen! In diesem Sinne, nicht nur Danke, sondern auch frohe Festtage sowie einen guten Start ins neue Jahr 2024 von Ihrer/Eurer Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel.

OBERWEIMAR-EHRINGSDORF

Sommersprechstunden im Ortsteil

Auch dieses Jahr hielt der Ortsteilrat seine Sprechstunden im Sommer an wechselnden Orten ab. Auf dem Spielplatz am Dichterweg, im Haus Clara des Senioren Servicewohnens der Caritas und im Vereinshaus in Siedlersfreud suchte die Ortsteilbürgermeisterin Ines Bolle mit den Menschen, die im unmittelbaren Umfeld wohnen, das Gespräch. Viele Themen nahm die Ortsteilbürgermeisterin zur Klärung im Ortsteilrat oder mit der Stadtverwaltung mit. – So haben wir ein Geländer an der kleinen Treppe am Parkplatz an der Walther-Victor-Straße angefragt. – Die Bewohner im Haus Clara brauchen einen Bus ganz in der Nähe, um mobil zu sein. Sie freuen sich zwar auf die geplante neue Haltestelle am Lindenberg, aber vielen bleibt der Weg selbst dorthin zu weit. Hier ist eine flexible Lösung nötig. – Auch mit Nachbarschaftsstreitigkeiten wendeten sich Bürgerinnen und Bürger an den Ortsteilrat. Nicht jeder kennt die guten Beratungsangebote in Weimar. Im konkreten Fall vermittelten wir den Kontakt zur NAHT-Stelle und Schiedsstelle 2. – Eine Langfassung finden Sie unter www.ortsteil-owe.de/sommersprechstunde.

ORTSTEIL-TELEGRAMM

+++ Warum so wenig Text? Beitrag des Ortsteilrates im Rathauskurier darf nur 2.500 Zeichen haben. Lesen Sie künftig die Langversionen auf unserer Website. +++ Am 1. Dezember wurde Dr. Toralf Rensch, der die Schach-AG in der Parkgrundschule im Ortsteil anbietet, mit der Thüringer Ehrenamtskarte ausgezeichnet. Dem ebenso aktiven Ortsteilratsmitglied herzliche Glückwünsche und vielen Dank für den hohen persönlichen Einsatz! +++ Nächste Ortsteilsprechstunde am **10. Januar 2024 von 17–18 Uhr**, Ortsteilbüro Steinbrückenweg 5 +++ Nächste Ortsteilratssitzung am **17. Januar 2024 um 19 Uhr**, Ortsteilbüro +++ Im Januar 2024 findet ein Winterfeuer im Ortsteil statt, organisiert durch Ortsteilrat, Freiwillige Feuerwehr Ehringsdorf und Vereinsinitiative Lebendiger Adventskalender, um in geselligem fröhlichen Rahmen ausgediente Weihnachtsbäume den Flammen zu übergeben und die Weihnachtszeit zu verabschieden. Termin und Ort werden rechtzeitig in Schaukästen, Tagespresse, Website und Sozialen Medien veröffentlicht. +++ Stunde der Wintervögel des NABU vom **5.–7. Januar 2024** – machen Sie mit! – www.nabu.de +++ Der Ortsteilrat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024. Bleiben Sie gesund! +++

Web: www.ortsteil-owe.de

Social media: [oberweimarehringsdorf](https://www.facebook.com/oberweimarehringsdorf)

Kontakt: (03643) 494399, info@ortsteil-owe.de

POSSENDORF

Traditionelles Denkmalschleifen



Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner haben sich wieder traditionell am 3. Oktober am einzigen Einheitsdenkmal der Stadt Weimar im Ortsteil Possendorf getroffen. Auch Michael Baar als Vertreter der Presse legte wieder Hand an und schliff am Feiertag den Grenzgrat am Possendorfer Denkmal.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr ein Familienfoto der Familie Kämpfe/Schmidt-Kämpfe aufgenommen. Im Jahr 1990 wurde das Denkmal von Volker Kämpfe und seinem inzwischen verstorbenen Sohn Kai erschaffen.

Abbild der Possendorfer Kirche



Der Initiator des Possendorfer Traktortreffens, Volker Kämpfe, hat im Oktober ein echtes kleines Wunderwerk als Geburtstagsgeschenk zum 88. bekommen. In liebevoller Kleinarbeit wurde detailgetreu ein wunderschönes Abbild der Possendorfer Kirche erschaffen.

Mehr als 60 Arbeitsstunden verwendete Steffen Zienert aus Döbritschen, – ein Freund der Familie –, um dieses kleine Ebenbild aus Holz entstehen zu lassen. Sogar die Kirchturmuhre wurde originalgetreu nachgebildet. Es lohnt sich für Durchfahrende, in den Abendstunden einen kurzen Stopp am Dorfteich einzulegen, um dieses leuchtende Kleinod in Kämpfes Wohnzimmerfenster zu bewundern.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmal an den Spendenaufruf für die Possendorfer Kirche erinnern, da diese vor einer großen Renovierung steht. Wenn auch Sie spenden möchten:

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Buchfart-Legefeld

IBAN: DE83 5206 0410 0008 0103 23

Verwendungszweck: Spende zum Erhalt der Dorfkirche Possendorf

Dafür bedanken wir uns von Herzen und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

SCHÖNDORF

Dankeschön vom Ortsteilbürgermeister

Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Schöndorfer Martinsfestes beigetragen haben.

Der Abend begann traditionell an der Evangelischen Kirche mit gemeinsamen Liedern zu Ehren des Heiligen Martin sowie einem wunderbaren Theaterstück, das noch einmal vor Augen geführt hat, welche Bedeutung Mitgefühl und Hilfsbereitschaft in unserem Leben haben.

Im Anschluss daran wurden die Teilnehmenden von der Freiwilligen Feuerwehr Schöndorf auf dem Laternenumzug zur Katholischen Kirche begleitet, wo bereits der Posaunenchor gewartet hat. Gemeinsam konnten wir dort weitere Lieder singen und es wurden Martinshörnchen verteilt. Aber damit nicht genug – anschließend ging es weiter zum Sportverein, wo leckere Bratwürste und Glühwein auf alle warteten. Für diejenigen mit süßem Zahn gab es außerdem ein tolles Angebot vom Förderverein der Grundschule: Waffeln, Crêpes und Kinderpunsch gegen eine kleine Spende.

Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert ist sehr dankbar für dieses gelungene Fest und spricht hiermit seinen Dank an alle Beteiligten aus: Die Evangelische und Katholische Kirche sowie die Freiwillige Feuerwehr Schöndorf haben einen tollen Job gemacht, und auch der Sportverein Schöndorf 1949 e.V. hat dafür gesorgt, dass alle rundum versorgt waren.

Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir als Dorfgemeinschaft zusammenstehen können – das ist etwas wirklich Besonderes. Und darum bedankt sich der Ortsteilbürgermeister bei jedem Einzelnen, der dazu beigetragen hat. Lasst uns auch in Zukunft weiterhin gemeinsam feiern und uns unterstützen!

SÜßENBORN

Einwohnerversammlung in Süßenborn

Die nächste Einwohnerversammlung in Süßenborn findet am Mittwoch, den 17. Januar 2024, von 18 bis 19.30 Uhr, im Bürgerhaus, Bornstraße 1, statt. Auf Vorschlag des Ortsteilbürgermeisters Dirk Christiani sollen folgende Themen behandelt werden:

- Maßnahme Friedhofsanierung
- Straßenbau Friedhofsweg/Denstedter Weg
- Reparaturmaßnahme Bergschlagsweg und Bachgasse
- Wegreparatur im Gewerbegebiet
- Nebengebäude des Bürger- und Vereinshauses
- Zwischenstück General-von-Rüchel-Weg im Hinblick auf das Radverkehrskonzept
- Grundstücke Friedhofsweg im Hinblick auf die Abrundungspotentialanalyse
- Fliegenplage
- Regen- und Abwasserrückhaltung aus Umpferstedt
- Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

TAUBACH

Rückblick auf 2023 und beste Wünsche

In wenigen Tagen beginnt 2024. Zeit, innezuhalten und auf das zu Ende gehende Jahr zurückzuschauen. Wie in den Vorjahren ist in Taubach auch 2023 einiges Positives passiert. Darauf können wir mit Stolz blicken. Hier kurz zusammengefasst:

- Neugestaltung des Radrastplatzes an der Ilm
- Verbesserung der Verkehrssicherheit »Engstelle Ilmtalstraße« durch Installierung von Leitelementen
- Sanierungsabschluss der Zuwegung zum Friedhof
- Instandsetzung Treppenaufgang Vereinshaus
- Investitionen in Ausstattung des Vereinshauses
- Wiedereinrichtung des Jugendclubs
- feste Etablierung neuer Aktivitäten des öffentlichen Lebens: Stammtisch, Wintermarkt, Tag der offenen Höfe und Gärten und »Taubach tanzt«

Allen Beteiligten vor Ort, in den Vereinen sowie privat Engagierten gilt für die Unterstützung unser Dank! Dieser geht ebenso an die Stadtverwaltung und an die Kolleginnen und Kollegen im Kommunalservice!



Foto: pixabay

Im Namen des gesamten Ortsteilrates wünscht Ortsteilbürgermeister Thoralf Canis Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest. Diese Wünsche sind mit der Hoffnung verbunden, dass Sie Zeit für Ruhe und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Lieben finden. Für das anstehende Jahr 2024 alles Gute und viel Gesundheit!

AUS DEN EINRICHTUNGEN

DEUTSCHER SCHWERHÖRIGENBUND

Kostenlose persönliche Beratung im Januar

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes bietet mit ihrem mobilen »Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen« **jeden Mittwoch** (außer an Feiertagen) in der Zeit von **10-12 Uhr** und **14-17 Uhr** eine persönliche, kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen im »Haus des Miteinander Hörens« in Weimar-Nord, Bonhoefferstraße 24 b, an.

Seit 19 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen, zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommunikation (Schriftdolmetschen) oder bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation.

Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in ihrer Nähe und informieren zu hörbehindertengerechten Veranstaltungen.

Kontakt und weitere Informationen: Sozialer Dienst für hörgeschädigte Menschen in Thüringen, »Haus des Miteinander Hörens«, Bonhoefferstraße 24 b, Tel.: (03643) 422155, Fax: (03643) 422157, E-Mail: sozialerdienst@dsb-lv-md.de, Internet: www.dsb-landesverband-md.de

STADTBÜCHEREI

**VON SAMSTAG 23.12.23
BIS MONTAG 01.01.24 IST DIE
BIBLIOTHEK GESCHLOSSEN.
AB 02.01. SIND WIR WIEDER
FÜR SIE DA!**

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR!
IHRE STADTBÜCHEREI
WEIMAR.

SOPHIEN- UND HUFELAND-KLINIKUM

Gemeindepsychiatrischer Verbund mit neuer Doppelspitze



Bei der Trägerversammlung des Gemeindepsychiatrischen Verbundes: Jacqueline Schwikal, Beigeordnete des Kreises Weimarer Land; Elfi Schulze, Psychiatriekoordinatorin der Stadt Weimar; der scheidende Vorsitzende Dr. Richard Serfling mit seinen Nachfolgern Franziska Stracke und PD Dr. Thomas Jochum sowie Doreen Bauer, Leiterin des Amtes für Familie und Soziales der Stadt Weimar.

Generationenwechsel im Gemeindepsychiatrischen Verbund Weimar/Weimarer Land: Der bisherige Vorsitzende Dr. Richard Serfling, der das Amt seit 2009 ausgeübt hat, übergab seine Aufgaben an die jüngere Generation und stellte sich daher nicht erneut zur Wahl. Zu seinen Nachfolgern wurden PD Dr. Thomas Jochum, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Sophien- und Hufeland-Klinikum, und Sozialarbeiterin Franziska Stracke vom Amt für Soziales im Landratsamt Apolda gewählt.

Kurz vor seinem Abschied als Vorsitzender erläuterte Dr. Serfling die Bedeutung des Verbundes: »Trotz aller Fortschritte in der psychotherapeutischen, pharmakologischen und sozialpädagogischen Behandlung gelingt es häufig nicht, dass Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben mit Beschäftigung und Teilhabe am sozialen Leben führen können.« So seien sie jenseits der medizinischen Behandlung auf Hilfen angewiesen. Diese vielfältigen Hilfeangebote würden häufig von den Hilfesuchenden nicht überschaut und erreichen sie nicht.

An diesem Punkt setzt der Gemeindepsychiatrische Verbund an: Seine Aufgabe ist es, diese Hilfen zu koordinieren und zu vernetzen. Dazu haben die Stadt Weimar, der Kreis Weimarer Land, die Jobcenter, die freigemeinnützigen Träger des psychiatrischen Hilfesystems und die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Sophien- und Hufeland Klinikums 2009 eine Vereinbarung zur verbindlichen Zusammenarbeit als Gemeindepsychiatrischer Verbund geschlossen. Die Wahl des Vorsitzes stand nun turnusmäßig bei der jüngsten Trägerversammlung auf dem Programm, bei der auch die Ziele und Aktivitäten für das Jahr 2024 formuliert wurden: Passgenaue Hilfen für Jugendliche mit psychischen Beeinträchtigungen und Suchtproblemen im Übergang ins Erwachsenenalter, Stärkung der Einbeziehung von Betroffenen und Angehörigen sowie Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes unter den örtlichen Bedingungen.

AGENTUR FÜR ARBEIT



Weiterbildungsagentur: Passende Bildung für mehr Fachkräfte

Am 1. Dezember startete die Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte



Moritz Schwarz, Thüringer Landesverwaltungsamt; Sven Nobereit, alternierender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte; Irena Michel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte; Sven Mochmann, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt – Thüringen; Daniel Gerstenhauer, Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (v.l.n.r.)

Lebenslanges Lernen hat zunehmend an Bedeutung gewonnen, um den Veränderungen, die im Laufe des Berufslebens auftreten, begegnen zu können. Dies gilt sowohl für Beschäftigte und Arbeitsuchende als auch für Unternehmen. Interessierte finden ein breites Bildungsangebot vor Ort und im Internet. Doch mitunter überfordert die Vielzahl der Angebote den Einzelnen.

Orientierung und Beratung bietet hier die neu gegründete Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte, die ein Zusammenschluss der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte und des Thüringer Landesverwaltungsamtes ist. Die Weiterbildungsagentur arbeitet eng mit allen lokalen Akteuren zusammen, die sich mit dem Thema Bildung befassen, unter anderem den Kammern, den Bildungsträgern oder Volkshochschulen. Im Kern geht es bei der Weiterbildungsagentur darum, eine Beratungsstelle zu etablieren, die das regionale Bildungsangebot und ergänzende Unterstützungsangebote transparent darstellt und den Menschen individuelle Orientierung gibt.

»Gemeinsam wollen wir die besten Lösungen für den Einzelnen finden. Qualifizierte Mitarbeiter, die neue Aufgaben und Herausforderungen gut bewältigen können, sind für Unternehmen essentiell und Menschen, die gut qualifiziert sind, haben einfach vielfältigere Möglichkeiten im Job. Die Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte berät Arbeitgeber und Privatpersonen bei der Wahl geeigneter Qualifizierungsmöglichkeiten und unterstützt so bei der Arbeits- und Fachkräftesicherung«, so Irena Michel, Leiterin der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte.

Der Präsident des Thüringer Landesverwaltungsamtes, Frank Roßner, sieht der Kooperation mit Freude entgegen: »Die Regionalstelle Mittelthüringen ist seit vielen Jahren in der Region verortet. Als erfahrener Ansprechpartner für arbeitsmarktpolitische Themen, Förderung vor Ort und über die Einbindung in lokale und regionale Netzwerke verfügen wir über detaillierte Standortkenntnisse. In der Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte werden wir ge-

meinsam mit der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte die regionalen Kompetenzen bündeln und einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Fachkräftesituation leisten. Weiterbildungsinteressierten Unternehmen und deren Beschäftigten bieten wir auf diese Weise Beratung aus einer Hand und schaffen so einen deutlichen Mehrwert für die Region. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!«

Die Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte ist zuständig für die Regionen Erfurt, Weimar, Landkreis Gotha, Ilm-Kreis, Landkreis Sömmerda und das Weimarer Land.

Kontakt: Telefon: (0361) 3022333,

E-Mail: mitte@weiterbildungsagentur-thueringen.de

Weitere Infos: www.weiterbildungsagentur-thueringen.de

BETREUUNGSVEREIN E. V. WEIMAR

Kostenlose Seminare zu rechtlicher Betreuung

Der Betreuungsverein e.V. Weimar unterstützt Bürgerinnen und Bürger in Weimar und im angrenzenden Umland, die vom Amtsgericht für einen anderen Menschen als ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer bestellt oder von Nahestehenden als bevollmächtigte Person eingesetzt worden sind.

Wir bieten Bevollmächtigten und ehrenamtlichen rechtlichen Betreuern, die zumeist Familienangehörige betreuen, kostenlose Seminare zur Einführung in die rechtliche Betreuung/rechtliche Vertretung an. In diesen Seminaren wird den Ehrenamtlichen fachliches Wissen zur Ausübung ihres verantwortungsvollen Ehrenamts vermittelt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich zur ehrenamtlichen Betreuungsführung untereinander auszutauschen. Die Seminare können auch von Interessierten in Anspruch genommen werden, die sich über rechtliche Betreuung informieren möchten bzw. Interesse an einem solchen Ehrenamt haben. Die Seminare finden 2024 wie folgt statt:

- **23. Januar 2024:** Seminar 1 – Einführung in die Betreuung, Tätigkeiten bei Beginn der Betreuung, Vermögensverzeichnis und Checklisten für erste Tätigkeiten
- **6. Februar 2024:** Seminar 2 – Einführung in die Vermögenssorge, Berichterstattung und Rechnungslegung
- **20. Februar 2024:** Seminar 3 – Einführung in Behörden- und Wohnungsangelegenheiten, Sozialleistungen für Betreute
- **5. März 2024:** Seminar 4 – Einführung in die Gesundheits-sorge, Aufenthaltsbestimmung, Unterbringung
- **19. März 2024:** Seminar 5 – Ausgewählte Krankheitsbilder bei Betreuung und Auswirkung auf die Betreuung/Rolle des Betreuers
- **9. April 2024:** Seminar 6 – Gesprächsführung und unterstützende Entscheidungsfindung

Zusatzseminare zu speziellen Themen sind auf der Internetseite www.betreuungsverein-weimar.de zu finden. Unsere Seminare sind für die Ehrenamtsbetreuung konzipiert und erfüllen nicht die Anforderung für die Registrierung zur (frei-)beruflichen Betreuungsführung. Die Seminare finden regulär in der Geschäftsstelle des Betreuungsvereins, Soproner Str. 1 b, statt und beginnen um **16.30 Uhr** (bis ca. 18 Uhr). Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund einer Teilnehmerbegrenzung ist eine rechtzeitige Anmeldung unter (03643) 7402331 erforderlich, alternativ per Formular über termine.bv-we.de. Mit der Teilnahme-Anmeldung wird einmalig ein Auslagenersatz für Materialkosten in Höhe von 20 € fällig.



EHRENAMTSAGENTUR

Hilfe im Haus – handwerklich und pädagogisch

Die Albert-Schweitzer-Gedenk- und Begegnungsstätte sucht dringend Helfer für anfallende kleinere handwerkliche Aufgaben im Haus. Auch bei Veranstaltungen oder im Bereich der Wissensvermittlung kann man helfen, da viele Schülergruppen die Einrichtung am Kegelplatz besuchen.

Albert Schweitzer war ein äußerst interessanter Mann, der in Lambarene im afrikanischen Gabun mit hohem Idealismus uneigennützig viel Gutes bewirkt hat. Auch er wusste: »Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt«. Der Zeitaufwand für die Ehrenamtlichen ist individuell abzusprechen.

Infos und Kontakt: Gesina Malisius, Tel. (03643) 202739,

E-Mail: asgbweimar@t-online.de, Albert-Schweitzer-

Gedenk- und Begegnungsstätte, Kegelplatz 4,

www.albert-schweitzer-weimar.de

Frohe Festtage. Wir sagen Danke!



Wir wünschen Euch – unseren Ehrenamtlichen, Kolleginnen und Kollegen, Partnern, Freunden und allen, die uns unterstützt haben – Gesundheit und Zufriedenheit in diesen und kommenden Zeiten. Besonders haben wir uns über die vielen Zusendungen im Rahmen der Wichtelpost gefreut!

Ihr möchtet etwas Sinnvolles tun? Das Ehrenamt hat immer Saison. Besucht uns in der EhrenamtsAgentur oder kommt zur MachBar (am 27. Februar 2024) in die VHS, meldet Euch zum Schülerfreiwilligentag an oder lauscht unseren Radiosendungen HELP! (1x im Monat) oder dem HELP! Ehrenamtsticker (jeden Montag) auf Radio Lotte Weimar.

Auf ein engagiertes 2024!

Alles Liebe, Eure Stefanie & Anja

Sie wollen sich engagieren?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar am Teichplatz.

Infos zu aktuellen Gesuchen unter:

<https://www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de/ehrenamt-finden> und
www.buergerstiftung-weimar.de



MUSEUM FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE

Zurück in die Vergangenheit: Neues aus dem Museum für Ur- und Frühgeschichte



Foto: Hauke Arnold

Familienführungen mit Maulwurf Archie gehören zu einem beliebten Angebot des Museums.

Mucksmäuschenstill und auf Zehenspitzen schleichen einige Vorschulkinder durch die Ausstellung des Museums. Archie, das Maskottchen, hatte ihnen den Tipp gegeben, sich der Ehringsdorferin, einer frühen Form des Neandertalers, langsam und leise zu nähern. Der Museumsmaulwurf ist erfahren in Ausstellungsführungen und weiß, dass es besser ist, die Neandertalerin nicht zu erschrecken. In einer Sumpflandschaft bereitet sie hockend einen Biber für eine Mahlzeit vor. Ihr scharfes Werkzeug ist ein Feuerstein. Das Bild begeistert die angehenden Schülerinnen und Schüler, die nun in ein lautstarkes Staunen übergehen. Die Augen werden aber noch größer, als Maulwurf Archie auf die Vitrine rechts neben der Nachbildung verweist. Sie präsentiert zahlreiche Feuersteinwerkzeuge sowie den Schädel der Neandertalerin und stellt somit den Zusammenhang zwischen Rekonstruktion und Originalfunden her. Ein wichtiges Anliegen, das Museumsleiter Dr. Mario Küßner im Gespräch hervorhebt: »Wir verstehen uns als modernes Fachmuseum, das archäologische Zeugnisse in ihren situativen und kulturellen Zusammenhängen zeigt, um so einen genauen Blick auf das menschliche Leben in Thüringen vor etwa 400.000 Jahren bis weit ins Mittelalter hinein zu ermöglichen.« Dies stelle bei über 3.000 Exponaten, die auf ca. 1.000 m² präsentiert werden, eine große Herausforderung dar. Und so wird die Dauerausstellung in einzelnen Räumen seit einigen Jahren kontinuierlich erneuert, um aktuelle Forschungsergebnisse in zeitgemäßer Gestalt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wie dies in der über 130-jährigen Geschichte des Museums immer wieder geschehen ist. In einem neuen Ausstellungsbereich zum frühen und hohen Mittelalter kann man so u.a. wertvolle Grabbeigaben besichtigen und anhand einer interaktiven Karte noch mehr über Thüringen im Mittelalter erfahren. Schon bald können Museumsgäste sogar in eine Zeitreisekapsel steigen und virtuell in die Vergangenheit reisen. In den Aufzeichnungen zweier Archäologen aus der Zukunft treffen die Zeitreisenden dann u.a. auf clevere Wildpferdejäger und geniale Erfinder.

Ganz neu ist zudem die kleine Präsentation direkt im Eingangsbereich des Poseckschen Hauses. Sie zeigt Funde aus einer spannenden aktuellen Grabung im Weimarer Stadtkern und ist kostenfrei zu besichtigen. Auch wegen des vielseitigen Veranstaltungsangebotes lohnt sich ein Besuch des Museums. Es lockt mit Themenführungen, Vorträgen und tollen Workshops. Bereits am **13. Januar 2024** startet das neue Programm. Dr. Mario Küßner

lädt dann um **14.30 Uhr** zu einem Vortrag und einer Führung über Bauwerke für die »Ewigkeit« ein, die nicht nur weit entfernt von Thüringen errichtet worden sind. Für Familien wird es am selben Tag bereits um **11 Uhr** eine Führung mit dem Museumsmaskottchen Archie geben. Er unternimmt mit den Teilnehmenden eine Zeitreise in das keltische Thüringen.

BÜRGERMEISTER



Am **29. November** überraschte Bürgermeister Ralf Kirsten Regine Sohn bei ihrem hundertsten Besuch in der Stadt Weimar mit einem Blumenstrauß im Hotel Leonardo. Regine Sohn, die am 15. Oktober 2023 ihren 80. Geburtstag feierte, ist seit der Wiedervereinigung großer Weimar-Fan. Sie besucht die Stadt an der Ilm regelmäßig mit ihrem Mann Günter, um die Kultur und Geschichte zu erleben.

WASSERVERSORGUNGSZWECKVERBAND

Ablesung der Wasserzähler



Mit der Änderung der Ergänzenden Bestimmungen des Wasserversorgungszweckverbandes Weimar ab 1. April 2023 ist die Selbstablesung der Wasserzähler, welcher eine Vielzahl unserer Kunden bereits in den vergangenen Jahren nachgekommen sind, verpflichtend. Unsere Kunden werden mittels Selbstablesekarten (die Ihnen in den letzten Tagen zugesandt wurden) gebeten, die Zählerstände abzulesen und uns bis zum angegebenen Datum über unsere Internetseite:

www.wasserversorgung-weimar.de

bzw. per Post an die aufgedruckte Anschrift zurückzusenden.

Es erfolgt eine maschinelle Verarbeitung der Zählerstände. Aus diesem Grund können keine Daten per Telefon, Fax oder E-Mail angenommen werden. Bitte nutzen Sie ausschließlich die angegebenen Übermittlungswege. Sollte uns kein Zählerstand vorliegen, muss der Verbrauch auf Grundlage des Vorjahresverbrauches geschätzt werden. Bei Fragen wenden Sie sich gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe Verkauf unter Tel. (03643) 7444-0.

KALENDERBLATT AUS DEM STADTARCHIV

WEIMARER KÜNSTLER – UND EIN SONDERLING DER GOETHEZEIT



Friedrich Bury: Porträt Johann Wolfgang Goethes, Kreide, 1800

Die Lebensdaten von Persönlichkeiten unterschiedlichster Tätigkeitsfelder rundeten sich im zu Ende gehenden Jahr, oft ohne dass an sie von Seiten der vielen Weimarer Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen erinnert wurde. Bevor wir auf einen von ihnen näher eingehen, sollen wenigstens noch einige Namen genannt werden, wobei wir uns aus Platzgründen auf bildende Künstler beschränken. So starb der Maler Friedrich Bury (1763–1823) vor 200 Jahren, dem vor zehn Jahren eine schöne Ausstellung in Weimar gewidmet war. In Burys Todesjahr wurde der Maler Alexander Michelis (1823–1868) geboren, der im ersten Jahrzehnt der Großherzoglichen Kunstschule – von 1862 bis zu seinem frühen Tod – Landschaftsmalerei unterrichtete und als ein Wegbereiter der »Weimarer Malerschule« gelten kann. Vor 100 Jahren starb Robert Weise (1870–1923), ebenfalls Kunstschullehrer: Von 1914 bis zur Neuausrichtung der Institution nach dem Ersten Weltkrieg unterrichtete er die Naturklasse. Dem weitaus bekannteren Alfred Ahner (1890–1973, 50. Todestag) haben die Freunde des Stadtmuseums erst im November eine Lesung gewidmet. An den verdienten Weimarer Maler Horst Hausotte (1923–2017, 100. Geburtstag) können sich sicherlich viele noch erinnern, war er doch, schon hochbetagt, bei Ausstellungen seiner Bilder häufig noch selbst zugegen.

Nun aber zu einem heute beinahe vergessenen Komponisten und Pianisten – einem Mann der Goethezeit. Philipp Christoph Kayser wurde am 10. März 1755 in Frankfurt a. M. geboren. Jahrelang bemühte sich Goethe, seinem scheuen Jugendfreund eine seiner Begabung gerecht werdende Stellung zu verschaffen, ihn am liebsten nach Weimar zu holen. Auf Goethes Einladung weilte Kayser 1781 tatsächlich hier. Indessen gelang es dem Gastgeber während des halben Jahres kaum, die schüchterne Bescheidenheit des Gastes zu vertreiben, ihm zu mehr Selbstsicherheit zu verhelfen. Fortwährende Ermunterungen, vielleicht mit der Vertonung eines vom Dichter eigens zu diesem Zweck verfassten Textes in die Öffentlichkeit zu treten – in Rom, wo sich beide wiedersehen, wurde ausführlich über die Partitur diskutiert –, führten zu keinem brauchbaren Ergebnis. Schließlich nahm man den Kenner italienischer Musik auf Goethes Empfehlung in die für die Italienreise der Herzogin Anna Amalia gebildete Reisegesellschaft auf.

Doch auch diese letzte große Chance, sich zu präsentieren, scheiterte an der Schwerfälligkeit des öffentlichkeitsscheuen Sonderlings, der sich selbst in dieser (gegenüber den sonstigen höfischen Gepflogenheiten) verhältnismäßig ungezwungenen Atmosphäre nicht in die Runde einzubringen verstand. Schon zwei Wochen nach der Abreise aus Weimar hielt Luise von Göchhausen im Tagebuch fest: »Kam morgens Keyser zu mir und bat mich, die Herzogin zu bitten, dass sie ihn entlassen möge; er hatte die meiste Zeit bis hierher üble Laune gehabt und war, wie man sagt, keines Menschen Freund gewesen.« Am 23. Dezember 1823 – vor 200 Jahren – starb Philipp Christoph Kayser in Zürich. In einem Nachruf seiner Züricher Freimaurerloge werden als »Grundzüge seines Charakters« Eigenschaften wie »fester, aus sich selbst hervorgehender Mut«, »Besonnenheit, die oft an Ängstlichkeit grenzte«, »Menschen- und Weltkenntnis (bis auf gewisse Punkte) und allerdings ein wie gewöhnlich damit verbundenes Misstrauen, jedoch ohne Hass« genannt.



Philipp Christoph Kayser

Weimarer Jubiläen und Jubilare des kommenden Jahres stellt Axel Stefek in einer öffentlichen Führung der Freunde des Stadtmuseums vor. Termine: Sa, 13. Januar 2024, 11 Uhr und So, 14. Januar, 14 Uhr; Treffpunkt: hinter dem Stadtmuseum

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

Marie-Seebach-Stiftung

20. Dezember 2023, 16 Uhr: »Wenn du nur zuweilen lächelst«, Lied und Lyrik bei Johannes Brahms und Georg Friedrich Daumer. Marietta Zumbült, Christine Hansmann, André Kassel

21. Dezember 2023, 16 Uhr: Vorweihnachtliches Konzert. Schülerinnen und Schüler aus der Klasse der Violinpädagogin Dorothea-Friederike Gruppe mit einem Programm von Barock bis Filmmusik; **16 Uhr:** Evangelischer Gesprächskreis mit Pfarrer Sebastian Kircheis

24. Dezember 2023, 10.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst zu Weihnachten mit Pfarrer Axel Kramme, Ernst Salewski und einem Gesangsquartett

Auskünfte: (03643) 24260; Tiefurter Allee 8

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, Spenden für die Arbeit des Forum Seebachs sind jedoch erbeten.

Jugend- & Kulturzentrum »mon ami«

27. Dezember 2023, 20 Uhr: Fork and Fiddle; Folktanz

28. Dezember 2023, 20 Uhr: Das DNT präsentiert: »Zwischen Liebe und Zorn«; Konzert-Theater Abend; Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo

29. Dezember 2023, 20 Uhr: Sjaella »Inmitten der Zweige«; Female Vocal Sextet

6. Januar 2024, 20 Uhr: Glockenhell-Engel »Estrade der Liebe«; 3 charmante Herren singen allerschönste Melodien mit verblüffenden Texten

7. Januar 2024, 14–19 Uhr: Brettspielzeit am Sonntag; Spielt Euch durch über 1.000 verschiedene Brettspiele

13. Januar 2024, 20 Uhr: Viola Michaelis und All Hues; Swing-Tanz mit Musik der 20er und 30er Jahre

18. Januar 2024, 20 Uhr: Pulsar Trio; einzigartige Kompositionen mit Sitar, Piano und Drums

Auskünfte: (03643) 84 77 11; Goetheplatz 11

Volkshochschule Weimar

8. Januar 2024, 18 Uhr: Englisch B1.3 – hybrid – Fortführung;

18.15 Uhr: Umgang mit dem Android-Handy leicht gemacht

10. Januar 2024, 14 Uhr: Lern-Café im MGH Schöndorf;

15 Uhr: Lesen, Schreiben und Rechnen – Grundkurs;

19.30 Uhr: Normalisierung der extremen Rechten und die Rolle des Populismus – online

11. Januar 2024, 9 Uhr: Datensicherheit und optimale PC-Einstellung; **14 Uhr:** Lern-Café im MGH Weimar-West;

16 Uhr: Lesen, Schreiben und Rechnen – Aufbaukurs;

18 Uhr: Patchwork: Gute Vorsätze

13. Januar 2024, 9 Uhr: Access II – Aufbaukurs

16. Januar 2024, 18.30 Uhr: Ist der Darm gesund, freut sich der Mensch!

26. Januar 2024, 18 Uhr: Professionell präsentieren mit PowerPoint

27. Januar 2024, 10 Uhr: Porträtmalerei – Wochenendkurs

Auskünfte: (03643) 885 80, telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich; Graben 6

VOLKSHOCHSCHULE WEIMAR

Neue Reihe: Buchvorstellungen in der Volkshochschule

Im kommenden Frühjahrssemester startet an der vhs Weimar eine Reihe von Buchvorstellungen mit Diskussionsrunde zu aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen. Einmal in Monat ist ein/e Journalist/-in oder ein/e Wissenschaftler/-in mit eigenen Publikationen zu Gast, um über soziale Großthemen zu informieren und gemeinsam mit dem Publikum darüber zu diskutieren.

Bereits am **20. Februar 2024** ist Patrick Bahners mit seinem Buch »Die Wiederkehr – Die AfD und der neue deutsche Nationalismus« zu Gast.

Am **19. März 2024** gehen wir mit der Soziologin Silke Ohlmeier der Frage nach, warum Langeweile politisch ist und was dieses Gefühl über unsere Gesellschaft verrät.

Mit dem Journalisten Christian Jacob und seinem Buch »Endzeit. Die neue Angst vor dem Weltuntergang und der Kampf um unsere Zukunft« beschäftigen wir uns am **23. April 2024**.

Ende Mai stehen digitale Themen im Mittelpunkt. Am **28. Mai 2024** geht es zusammen mit dem IT-Journalisten Stefan Mey und seinem Buch »Der Kampf um das Internet« darum, wer die Macht über digitale Medien hat. Am **30. Mai 2024** fokussieren Leif Kramp und Stephan Weichert auf die psychischen und sozialen Folgen

andauernden digitalen Medienkonsums und wie wir »Resilienz in einer digitalen Gesellschaft« fördern können.

Das Semester wird am **20. Juni 2024** mit dem Journalisten Jürgen Rahmig und seinem Buch »Der Kampf ums Wasser – Im Jahrhundert der Dürre« abgeschlossen.

Die für Sie kostenlosen Veranstaltungen beginnen jeweils um **18 Uhr**. Für eine Teilnahme zu den einzelnen Terminen können Sie sich über die üblichen Wege bei Ihrer vhs anmelden.

Weitere Infos auch auf www.vhs-weimar.de



Foto: Annette Hauschild

Patrick Bahners ist verantwortlicher Redakteur für Geisteswissenschaften in der F.A.Z.

FREUNDE UND FÖRDERER DES STADTMUSEUMS

Vorstellung des stadtgeschichtlichen Magazins der Freunde des Stadtmuseums

Gleich zu Beginn des Jahres starten die Freunde und Förderer des Stadtmuseums mit ihren ersten Veranstaltungen. Schon am Donnerstag, den 11. Januar 2024, wird um 17 Uhr im Bertuchhaus vom Herausgeber Axel Stefek die druckfrische Jahresschrift »Beiträge zur Weimarer Geschichte« vorgestellt, in der u. a. der Aufenthalt von Heinz Rühmann 1946 in Weimar, die jüdische Familie Elkan, Baudenkmale wie die Carlsmühle, Goethes Einkommensverhältnisse, das städtische Leben kurz nach der Jahrhundertwende und viele weitere Themen auf über 250 Seiten behandelt werden. Der Einband zeigt die Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach, deren 200. Geburtstag den Anlass für eine Sonderausstellung des Stadtmuseums und für weitere Veranstaltungen 2024 bietet. Das Heft ist mit rund 150 Abbildungen reich illustriert und enthält auch das gesamte Jahresprogramm mit allen Ausstellungen, Vorträgen und Führungen.

Zur ersten öffentlichen Führung lädt Axel Stefek unter dem Titel »Kalte Mauern, vergängliche Namen« am Wochenende 13./14. Januar 2024 ein (siehe dazu die Hinweise am Ende des »Kalenderblatts« in dieser Ausgabe des Rathauskuriers). Der



»Beiträge zur Weimarer Geschichte 2024«, die Jahresschrift der Freunde des Stadtmuseums

Foto: Waldmann. Büro für Gestaltung, Weimar

Spaziergang beinhaltet einen bunten Strauß stadthistorischer Jubiläen des bevorstehenden Jahres, u. a. große Brände sowie historische Spuren in der Stadtkirche. Beim ersten Mittwochsvortrag im Vortragssaal des Bertuchhauses am 17. Januar 2024 (Beginn 17 Uhr) wird der Geologe Gunter Braniek über »Weimar und die Geschichte der geologischen Forschungen in Thüringen« sprechen. Die interessierte Öffentlichkeit ist zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.



»Ich bin Mitglied der Ilmtal eG, da ich direkt sehe, wie mein Geld nachhaltig wirkt.«

Michael März

Jetzt Mitglied werden!



Abschied & Bestattung GmbH

*Leben ist wie Schnee,
Du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass Du da warst,
Stunden, Monate, Jahre.*

Herman van Veen



Gabriele Steinborn
An der Falkenburg 1 – 99425 Weimar
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 0 36 43 – 25 15 92



NATURHEILPRAXIS
JUNGBRUNNEN

Natürlich. Schön. Vital.

Ihre Praxis für Gesundheit und Schönheit

Nadine Schleicher, Heilpraktikerin

Tiefurter Allee 2d, 99425 Weimar

03643-7735223 0176-84917869

info@jungbrunnen-weimar.de

www.jungbrunnen-weimar.de

Akupunktur/Laserakupunktur

Homöopathie, Bachblüten

Infusionstherapien, z.B. Aufbau Immunsystem

Mesotherapie

Hyaluron Falten/Lippenbehandlungen

Bio Botox

»Fett-weg-Spritze«

Microneedling, BB Glow

– Anzeigen –



KLAVIERE UND FLÜGEL AUS MEISTERHAND

Budapester Straße 20a – 99427 Weimar – Tel 03643/8082248
info@langeklaviere.de – www.langeklaviere.de

- Anzeigen -

Aushilfe Platzwart (w/m/d)

Wir suchen Sie!

📍 ADAC Fahrsicherheitszentrum in Grammetal

👤 Berufseinsteiger und Berufserfahrene

🕒 max. 520 EUR-Job (auf Stundenbasis) ⚙️ Unbefristet

Sie verfügen über handwerkliches Geschick, sind an Wochenenden, an Feiertagen sowie in den Abendstunden flexibel und auf der Suche nach neuen Herausforderungen?

Dann werden Sie Teil des
ADAC Fahrsicherheitszentrum
Teams in Grammetal.

Scannen für
mehr Infos.



Ihre Bewerbung und Rückfragen
richten Sie gerne an:
Kirsten Burkardt
T 069 6607 8114
M bewerbung@hth.adac.de

ADAC

DIE KOCHSCHULE



**KOCHWERKSTATT UND KOCHEVENTS
EVENTKÜCHE IN WEIMAR-HOLZDORF**

WWW.DIE-KOCHSCHULE-THUERINGEN.DE

*Wir wünschen Ihnen
eine wunderbare Adventszeit
und besinnliche Festtage!*

AKKU-HÖRSYSTEME ZUM SONDERPREIS

Mit diesem Gutschein sparen Sie bei
allen aufladbaren Hörsystemen 100 Euro
pro Gerät. Gilt für alle Preisklassen.*

*Nur ein Gutschein pro Person, nicht kombinierbar mit
anderen Angeboten. Gültig bei Kauf bis 15.03.2024.

Sie sparen
bis zu 200 Euro



Hörmeister Hörakustik

Henry van de Velde Str. 1-3 | 99425 Weimar | Tel. 03643.7786441
Ernst-Busse-Str. 33 | 99427 Weimar-Schöndorf | Tel. 03643.4911650
www.hoermeister-hoerakustik.de

Online-Termin-
vereinbarung



HÖRMEISTER
HÖRAKUSTIK

– Anzeigen –

Bauhaus-Universität Weimar



WIR BILDEN AUS

Durch unsere praxisnahe Ausbildung, die volle Integration in den universitären Alltag und die Beteiligung an studentischen und akademischen Projekten aus Forschung und Lehre erhalten Sie einen Einblick, den ein »normaler« Betrieb oft nicht bieten kann. Kommen Sie zu uns!

Zum Ausbildungsstart 2024 suchen wir:

- › **Aufbereitungsmechaniker*in**, Fachrichtung Sand und Kies
- › **Baustoffprüfer*in**, Fachrichtung Mörtel und Beton
- › **Fachinformatiker*in**, Fachrichtung Systemintegration
- › **Kaufleute für Büromanagement**
- › **Konstruktionsmechaniker*in**, Fachrichtung Stahl- und Metallbau

www.uni-weimar.de/ausbildung
www.uni-weimar.de

BEWERBEN
SIE SICH
JETZT!

© 2023 Bauhaus-Universität Weimar, Universitätskommunikation, Foto: Andreas Oberthür, Jonas Tegtmeyer



Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht das gesamte Team der
Weimarer Wohnstätte GmbH
allen Bürgerinnen und Bürgern der
Stadt Weimar



weimarer **wohn**stätte GmbH • Frauenplan 6 • 99423 Weimar
Telefon: 03643 548-0 E-Mail: info@weimarer-wohnstaette.de www.weimarer-wohnstaette.de

– Anzeige –



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2024*

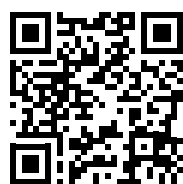


Sparkasse
Mittelthüringen

– Anzeige –

Weimars Wärmewende mitgestalten – jetzt!

Unterstützen Sie uns dabei die zukünftige Fernwärmeversorgung klimafreundlich, günstig und sicher zu planen.



Bitte beantworten Sie uns dazu vier Fragen unter www.sw-weimar.de/umfrage bequem, schnell und mit wenigen Klicks.

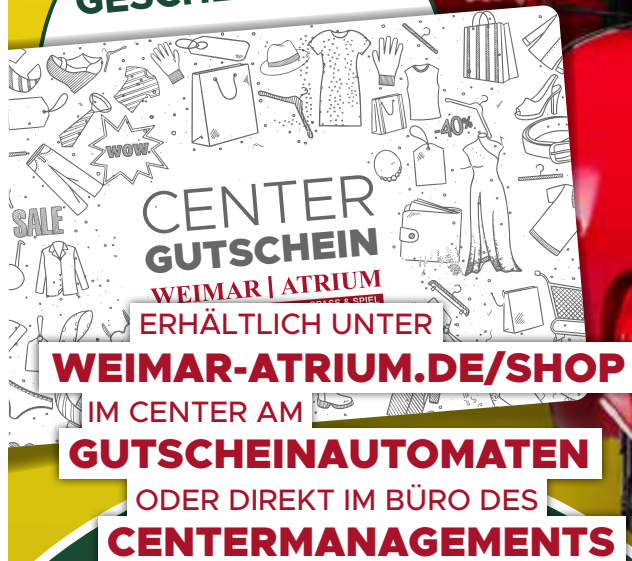
Für ein lebens- und liebenswertes Weimar auch in Zukunft.

- Anzeige -

JETZT IST ZEIT FÜR GESCHENKE

O DU FRÖHLICHES SHOPPEN

DIE
PERFEKTE
GESCHENKIDEE:



**CENTER
GUTSCHEIN**
WEIMAR | ATRIUM
ERHÄLTICH UNTER
WEIMAR-ATRIUM.DE/SHOP
IM CENTER AM
GUTSCHEINAUTOMATEN
ODER DIREKT IM BÜRO DES
CENTERMANAGEMENTS

WIR WÜNSCHEN IHNEN

EINE FRÖHLICHE WEIHNACHTSZEIT.

800+ Parkplätze - 1. Std. kostenlos dann 50ct./30Min.

WEIMAR-ATRIUM.DE

f @ WEIMAR.ATRIUM



WIR FREUEN UNS AUF SIE!